

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1649

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 28.11.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. April 1649.....	2
<i>Traum – Vormittäglicher Kirchenbesuch mit der Ehefrau Fürstin Eleonora Sophia und den Kindern – Krankheit des Sohnes Erdmann Gideon – Nachmittäglicher Predigtbesuch mit den Söhnen Viktor Amadeus und Karl Ursinus.</i>	
02. April 1649.....	3
<i>Geldangelegenheiten – Gerstenaussaau – Spaziergang mit der Ehefrau – Zweimaliger Besuch des erkrankten Erdmann Gideons – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
03. April 1649.....	6
<i>Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Schlechte Haushaltsführung im Amt Ballenstedt – Durchzug abgedankter kaiserlicher Truppen – Besuch durch den Stadt- und Leibarzt Dr. Johann Brandt – Schlechter Gesundheitszustand Erdmann Gideons – Gerstenaussaat – Besuch des kranken Sohnes.</i>	
04. April 1649.....	7
<i>Kirchenbesuch – Zustand Erdmann Gideons – Weitere Erkrankungen im Schloss – Beratung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Gerstenaussaat – Tod des Sohnes Erdmann Gideon – Korrespondenz – Träume des verstorbenen Sohnes.</i>	
05. April 1649.....	11
<i>Besichtigung des Verstorbenen – Kondolenzbesuche durch Dr. Brandt, den Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig und den ehemaligen Prinzenhofmeister und fürstlichen Rat Melchior Loyß.</i>	
06. April 1649.....	12
<i>Trauer um den Sohn – Erneuter Besuch des Verstorbenen – Tröstung durch den Hofprediger Konrad Theopold – Ausfertigung von Benachrichtigungsschreiben – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gerstenaussaat – Korrespondenz.</i>	
07. April 1649.....	15
<i>Hasenjagd – Abermaliger Besuch des Verstorbenen – Letzte Stunden Erdmann Gideons – Gerstenaussaat – Rückkehr des Kammerpagen Ernst Gottlieb von Börstel – Trauer – Rückkehr der Schwestern Sophia Maragretha und Dorothea Bathilde – Kondolenzbesuch durch die Schwestern.</i>	
08. April 1649.....	17
<i>Träume vor dem Tod des Sohnes – Trostpredigt auf dem Schloss und Verkünden allgemeiner Trauer – Dr. Mechovius, Theopold, Amtmann Georg Reichhardt und Kammermeister Tobias Steffek von Kolodey als Mittagsgäste und zum Gespräch – Allmähliche Veränderung des Zustands des verstorbenen Erdmann Gideons – Weitere Details zu dessen letzten Tagen – Rückkehr des fürstlichen Boten Hans Meyer mit Schreiben.</i>	
09. April 1649.....	19
<i>Trauer über den Tod des Sohnes – Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Schließen des Sarges – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
10. April 1649.....	22

Weitere Trauer – Neuigkeiten – Gerstenaussaat – Korrespondenz – Besuch durch den ehemaligen Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel – Verabschiedung der Schwester Sophia Margaretha.

11. April 1649.....	24
<i>Nochmaliger Abschied von der Schwester – Besichtigung des Sarges – Hafer- und Gerstenaussaat – Verschiedene Unfälle .</i>	
12. April 1649.....	25
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Kanzleitag des Gesamthauses Anhalt in Bernburg – Ankunft des Gesamtrates Martin Milag und Unterredung mit ihm – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
13. April 1649.....	27
<i>Abreise Milags mit dem anhalt-harzgerödischen Hofrat Kaspar Pfau und Ludwig nach Ballenstedt – Unterredung mit Dr. Mechovius – Gersten- und Haferaussaat – Auslauf der Pferde – Gestriger Fährunfall – Gedanken über den Prinzenhofmeister Simon Heinrich Schweichhausen – Trauer und Grübeleien.</i>	
14. April 1649.....	29
<i>Kondolenzbesuch durch Fürst August und Familie – Rückkehr des Stallmeisters Abraham von Rindtorf – Korrespondenz – Haferaussaat.</i>	
15. April 1649.....	30
<i>Rückkehr des Pagen Börstel – Predigt auf dem Schloss und Kondolenzbesuch durch Superintendent Joachim Plato – Wehrhaftmachung und Ausstaffierung Börstels – Dieser und der anhalt-dessauische Rat und Hofmeister Christian Heinrich von Börstel als Mittagsgäste – Erkrankung der Tochter Maria – Rückkehr von Milag, Pfau und Ludwig.</i>	
16. April 1649.....	31
<i>Bericht Ludwigs über die Ballenstedter Reise – Besuch durch dem Bediensteten Ludwig Röber und Bericht aus den Niederlanden – Abreise Milags nach Plötzkau – Erkrankung der Töchter Marie und Anna Elisabeth – Haferaussaat – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
17. April 1649.....	34
<i>Hasenjagd – Betrachtungen – Erkrankung des Mundkochs Wenzel Czerny – Fiebererkrankungen und Todesfälle – Entwarnung Dr. Brandts hinsichtlich der Töchter – Gerstenaussaat.</i>	
18. April 1649.....	36
<i>Korrespondenz – Verabschiedung des Ernst Gottlieb von Börstels – Geburtstag des Karl Ursinus – Erneuter Besuch und Bericht Schlegels – Begräbnis des Apothekers Georg Bauermeister – Haferaussaat – Abfertigung eines Boten.</i>	
19. April 1649.....	37
<i>Korrespondenz – Annahme des August Bernhard von Biedersee als Kammerpage – Vogeljagd – Haferaussaat – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Neuer Ärger mit Bruder Fürst Friedrich.</i>	
20. April 1649.....	39
<i>Unterredungen mit Dr. Mechovius und Ludwig – Administratives – Weiterhin kranke jüngste Töchter – Behandlung von Erkrankten am Hofe – Grassierende Krankheitsfälle in Bernburg und Umgebung – Neuigkeiten – Haferaussaat – Korrespondenz.</i>	
21. April 1649.....	40
<i>Wind – Hasenjagd – Korrespondenz – Fraßschäden durch Schweine der Bürger – Grassierende Krankheiten – Geisterscheinung in Staßfurt – Haferaussaat – Übersandte Pilze und Weinschößlinge.</i>	

22. April 1649.....	41
<i>Wind und Regen – Predigt auf dem Schloss – Pfarrer Georg Enderling, Dr. Mechovius und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Unterredungen mit Enderling und Dr. Mechovius – Besuch durch den Ballenstedter Kornschreiber Augustin Banse.</i>	
23. April 1649.....	42
<i>Korrespondenz – Empfang von Lebensbalsam – Sorgen – Traum des erkrankten Mundkochs – Verabreichung von Lebensbalsam an Erkrankte – Absendung Meyers in die Niederlande – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender mit Weinpfehlen.</i>	
24. April 1649.....	45
<i>Korrespondenz – Abreise Meyers – Ärger mit der Gemahlin – Haferaussaat bei starkem Wind – Brand in Stafffurt am Vortag – Gedanken an Erdmann Gideon.</i>	
25. April 1649.....	46
<i>Kriegsanrichten und andere Neuigkeiten – Erneute Vereidigung Reichardts – Dr. Mechovius als Mittagsgast und zur Beratung – Antritt des Pagendienstes durch Biedersee – Korrespondenz.</i>	
26. April 1649.....	48
<i>Abermalige Besichtigung des Sarges – Wundersamer Graswuchs um den Sarg als Vorzeichen – Unterredung mit dem Prinzenkammerdiener Hans Georg Horenburg – Haferaussaat – Vorratsschäden durch Mäuse und keimendes Getreide – Ärger im Pferdestall – Umfahrenes Geleit – Fehldosierte Therapie der Tochter Eleonora Hedwig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
27. April 1649.....	51
<i>Hasenjagd – Traum – Erholung Eleonora Hedwigs – Geburt eines Pferdefohlens – Haferaussaat.</i>	
28. April 1649.....	53
<i>Traum – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Haferaussaat – Rückkehr Oberlenders mit Zerbster Bier – Korrespondenz.</i>	
29. April 1649.....	57
<i>Trostpredigt – Unterredung mit dem Diakon Andreas Hesius – Geburt eines Pferdefohlens – Verschickung von Pferdefohlen auf adlige Weiden – Gespräch mit Dr. Brandt – Bestätigte Neuigkeiten.</i>	
30. April 1649.....	58
<i>Ärger – Haferaussaat – Befohlene Umquartierung schwedischer Truppen.</i>	
Personenregister.....	59
Ortsregister.....	62
Körperschaftsregister.....	64

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1649

[[41v]]

○ den 1. Aprilis¹; 1649. Quasimodogenitj².

<Ein Somnium³ diesen Morgen gehabt, wie daß ich, zu hartzgeroda⁴, bey herrnvatter⁵ Sehlinger gewesen, vndt man hette hertzogk Christian von der Lignitz Brigk⁶, zu gaste gehabt. Zweene mahlzeiten, hette ich müßen vber ihn, vndt neben herrvatter *Seligen* vorm Tische sitzen. Die dritte aber, wehre eine confusion worden, daß schlechte leütte, alß kegkler, vndt gaugklerinnen wehren ins gemach gekommen hetten die eßen, sonderlich die gebrahtens auß den schüßeln vom andern gange hinweg genommen, welches ich herrnvatters *Gnaden* angezeigt. Sie hetten zwar vermeinet, Knesebegk⁷ sollte remediiren⁸, dieweil aber solches nicht geschehen, alß hetten Ihre *Gnaden* solcher unordnung, länger nicht zusehen können, wehren aufgestanden, hinweg gegangen, oben in ein gemach, da etzliche eßen, Sonderliche sehr schöne gläserne confectschalen [[42r]] über einander gestanden, undt wehre aller confusion, nach mügligkeit, remediiret⁹ worden. Alß nun herrvatter¹⁰ *Seligen*, wieder hinundter gegangen, zun gästen, deren ich gefolget, (dann ich stragks auch, Ihrer *Gnaden* nachgegangen, alß Sie von der Tafel zuvor aufgestanden) hette ich hertzog Christian vom Brigk¹¹ wieder laßen über mich sitzen, undt hetten ihn laßen neben herrnvatter *Seligen* über den vorschneider hinauf rügken. Er hette auch allezeit müßen also sitzen bleiben, darüber mir ein schaudern vndt horror ankommen, daß ich vor schahm, vndt auß anderen bewegungen darüber erwachet.>

[[41v]]

In die kirche, cum uxore¹², & liberis¹³. *perge*¹⁴

[[42r]]

1 *Übersetzung*: "des April"

2 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

3 *Übersetzung*: "Traum"

4 Harzgerode.

5 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

6 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

7 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

8 remedi(i)ren: abhelfen.

9 remedi(i)ren: abhelfen.

10 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

11 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

12 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

13 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

14 *Übersetzung*: "mit Ehefrau und Kindern usw."

Mein Sohn Erdtmann¹⁵, ist sehr krank. Gott wolle ihm zu rechte helffen! Menschenhülfe kan wenig thun! Ubi desinit humanum auxilium! incipit Divinum!¹⁶

In die Nachmittagspredigt cum filiis, Victore Amadeo¹⁷, & Carolo Ursino^{18 19}.

Er²⁰ Ionius²¹, hat vom heiligen Geist, außm Catechismo²², concionjret²³.

02. April 1649

[[42v]]

» den 2. Aprilis²⁴; 1649.

Avis²⁵ von Cöhten²⁶, per Christian Heinrich von Börstel^{27 28} daß ma seur, la Düchesse Megapolitajne^{29 30}, 1000 {Thaler} durch procuration C. H. von K.³¹ bekommen, von den hochzeitkosten, (welche der Fürstliche herr Bräutigamb³² haben sollen,) zu ihrer zehrung, undt raysekosten, vndt Sie begehrete durchauß, keinen Fürsten, in ihrem train³³. Cet avis, ioinct au songe dü mattin, commence a me divertir de mon jntention, touchant l'envoy de mon fils Victor³⁴ en Silesie³⁵.³⁶ perge³⁷

1 wispel³⁸ gersten, auf der Quehrbreite³⁹ an der fuhne⁴⁰, in præsentia⁴¹ Hans Balthasar Oberlenders⁴² außseen laßen, Gott gebe seggen, undt gedeyen!

15 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

16 *Übersetzung*: "Wo die menschliche Hilfe aufhört, beginnt die göttliche!"

17 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

18 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

19 *Übersetzung*: "mit den Söhnen Viktor Amadeus und Karl Ursinus"

20 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

21 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

22 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

23 concioniren: predigen.

24 *Übersetzung*: "des April"

25 *Übersetzung*: "Nachricht"

26 Köthen.

27 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

28 *Übersetzung*: "durch Christian Heinrich von Börstel"

29 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

30 *Übersetzung*: "meine Schwester, die mecklenburgische Herzogin"

31 Abkürzung nicht auflösbar.

32 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

33 *Übersetzung*: "Gefolge"

34 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

35 Schlesien, Herzogtum.

36 *Übersetzung*: "Diese Nachricht, zusammen mit dem Traum vom Morgen, begann mich von meinem Vorhaben hinsichtlich der Absendung meines Sohnes Viktor [Amadeus] nach Schlesien abzubringen."

37 *Übersetzung*: "usw."

38 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

39 Breite: Feld.

A spasso, con Madama^{43 44} in garten.

Vnsern Sohn Erdtmann⁴⁵, zweymahl besucht. *perge*⁴⁶

Schreiben, vom Iohann StellaMonte⁴⁷.

Die avisen⁴⁸ geben: daß zwar in Frangkreich⁴⁹, ein accord⁵⁰ getroffen, aber nicht völlig verglichen seye, der Ertzhertzog⁵¹ marchiret nach Frangkreich zu, mit der *Spannischen*⁵² armée. Etzliche *Frantzösische* Printzen, die es mit dem Parlament, zu Pariß⁵³ gehalten, dissentiren, undt wollen à part⁵⁴ mit dem Könige⁵⁵ accordiren⁵⁶. *General Erlach*⁵⁷ ist in voller marsche be [[43r]] griffen, dem Könige⁵⁸ zu hülfe. Conte Rantzow⁵⁹ periclitiret⁶⁰ in seinem arrest. Visconte de Türenne⁶¹ gehet in haag⁶². Cardinal Mazzarinj⁶³, ist am *Königlichen* hofe, immerforth, hoch angesehen.

In Engellandt⁶⁴, macht die neue Staatsregierung⁶⁵, wunderliche newerungen. Abrogiret⁶⁶ die *Königlichen*⁶⁷ *derecta*⁶⁸. Dempfet die hohen, vndt richtet viel confusiones⁶⁹ an. Hamilton⁷⁰, Gohring⁷¹, Holland⁷², Capel⁷³, sollen auch mit dem beyl gerichtet sein, vndt wahren große herren.

40 Fuhne, Fluss.

41 *Übersetzung*: "in Gegenwart"

42 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

43 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

44 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame"

45 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

46 *Übersetzung*: "usw."

47 Sternberg, Johann (gest. 1650).

48 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

49 Frankreich, Königreich.

50 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

51 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

52 Spanien, Königreich.

53 Parlement de Paris.

54 *Übersetzung*: "gesondert"

55 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

56 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

57 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

58 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

59 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

60 periclitiren: zugrunde gehen.

61 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

62 Den Haag ('s-Gravenhage).

63 Mazarin, Jules (1602-1661).

64 England, Königreich.

65 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

66 abrogiren: zurücknehmen, abschaffen.

67 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

68 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

69 *Übersetzung*: "Verwirrungen"

70 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

71 Goring, George, Baron (1585-1663).

72 Rich, Henry (1590-1649).

73 Capell, Arthur (1608-1649).

Die Papisten, vndt Reformirten in Irrlandt⁷⁴ sollen zusammenhalten, vndt in die 20000 Mann zu fuß, vndt 4000 pferde haben, auch die häuptFestung Dublin⁷⁵ sehr benawen⁷⁶. Colonel⁷⁷ Ionas⁷⁸ hat nur 7000 Mann bey sich, in Irrlandt, vor die jndependenten. Die Schottische⁷⁹ Commißarien, hat man darumb, in arrest genommen zu Londen⁸⁰, weil Sie wieder die Scharfe proceduren protestirt.

In Polen⁸¹, ist die Sache mit den Cosagken⁸² auch nicht klahr. Sie hengen sich an die Türcken⁸³, Tartarn⁸⁴, vndt Moßkowiter⁸⁵.

Zu Münster⁸⁶, ziehen die gesandten von einander. Man hofit die abdangkung, vndt abdangkung[!].

[[43v]]

Zu Venedig⁸⁷, begehren die Türgken⁸⁸, das gantze Königreich Candia⁸⁹, eine million Zecchinj⁹⁰, vndt darzu noch, alle aufgewandte kriegesunkosten, oder Sie wollen den krieg, mit viel einem größerem ernst, undt eyfer forthsetzen. Die Respublica⁹¹ ist darüber, bestürzt.

Zu Rom⁹² ist große hungersnoht.

Der Kayser⁹³ ist aufm Vngrischen landtTage⁹⁴ zu Preßburgk⁹⁵, nach deßen endigung, ein ReichsTag werden soll, <im Römischen Reich⁹⁶.>

Im Haag⁹⁷, ist eine große confluentz von Engelländern, theilß entwichenen, theilß auch andern, so Sich, dem iungen Könige⁹⁸, submittiren⁹⁹.

74 Irland, Königreich.

75 Dublin.

76 benauen: bedrängen, bedrücken.

77 *Übersetzung*: "Obrist"

78 Jones, Michael (ca. 1606-1649).

79 Schottland, Königreich.

80 London.

81 Polen, Königreich.

82 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

83 Osmanisches Reich.

84 Krim, Khanat.

85 Moskauer Reich.

86 Münster.

87 Venedig (Venezia).

88 Osmanisches Reich.

89 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia).

90 *Übersetzung*: "Zechinen [d. i. Dukaten]"

91 Venedig, Republik (República de Venessia).

92 Rom (Roma).

93 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

94 Ungarn, Stände.

95 Preßburg (Bratislava).

96 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

97 Den Haag ('s-Gravenhage).

98 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

99 submittiren: unterwerfen.

Zu halberstadt¹⁰⁰, wil man keine einquartirung mehr leiden.

Zu hamburgk¹⁰¹, sol eine Mißgeburt geboren sein.

Zu Augspurgk¹⁰² hat man zu thun, den Raht¹⁰³, vndt andere officia¹⁰⁴ zu vergleichen, nach dem FriedenSchluß¹⁰⁵, inter Papicolas, & Lutheranes¹⁰⁶.

03. April 1649

[[44r]]

σ den 3. Aprilis¹⁰⁷, 1649.

Es seindt von Ballenstedt¹⁰⁸, etwas weniges an Victualien angeschafft worden. Es wirdt daselbst¹⁰⁹ leider! übel haußgehalten, undt mein Nutzen schlechtlich befördert. Il est plüs facile de voir en quelque sorte, ces mysteres cachèz, que d'y remedier bonnement. Dieu me vueille envoyer des serviteurs capables! & fidelles! pünissant exemplajrement, l'jnfidelitè!¹¹⁰

heütte ist ein Kayserlicher¹¹¹ Officirer, mit 10 pferden, alhier¹¹² durchpaßiret, von abgedangkten völgkern¹¹³ perge¹¹⁴

Doctor Brandt¹¹⁵, ist bey mir gewesen, hat gestern, mit Fürst Augusto¹¹⁶ zu Plötzkaw¹¹⁷, conversirt, vndt gibet schlechten Trost, von meines Sohns Erdtmannes¹¹⁸, zustandt. Dann die Diarrhea¹¹⁹, continuiret¹²⁰ numehr, etzliche Tage, die Mattigkeit, nimbt zu, die Vires¹²¹ ab, der hußten, vndt das

100 Halberstadt.

101 Hamburg.

102 Augsburg.

103 Augsburg, Rat der Reichsstadt.

104 *Übersetzung*: "Ämter"

105 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

106 *Übersetzung*: "zwischen Papisten und Lutheranern"

107 *Übersetzung*: "des April"

108 Ballenstedt.

109 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

110 *Übersetzung*: "Es ist leichter, die verborgenen Geheimnisse in gewisser Weise zu sehen, als ihnen trefflich zu steuern. Gott möge mir fähige und treue Diener zusenden und die Treulosigkeit vorbildhaft bestrafen!"

111 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

112 Bernburg.

113 Volk: Truppen.

114 *Übersetzung*: "usw."

115 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

116 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

117 Plötzkau.

118 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

119 *Übersetzung*: "Durchfall"

120 continuiren: (an)dauern.

121 *Übersetzung*: "Lebenskräfte"

außwerfen. machen dem halß vngelegenheit, vndt heiserkeit, die lunge, scheint nicht, consolidirt zu sein, welches daß allerergste ist, vndt wirdt sein Morbus; pro vera Phtysj¹²², gehalten. Dörfte einen bösen außgang, gewinnen. Gott der überste Artzt, wolle es beßern! Er schläft sonst zimlich, mag wol eßen vndt Tringken, allein so macht ihn doch die langwierigkeit, kleimühtig vndt Schwach!

[[44v]]

heütte hat Oberlender¹²³ 1 wispel¹²⁴ gersten, alhier¹²⁵ auf der Sahl¹²⁶ spitze außseen laßen, Bartoldt¹²⁷ aber hat 19 {Scheffel} gersten, zu Zeptzig¹²⁸, auf die drey hügelbreite¹²⁹ außseen laßen. Gott gebe, Segen! glügk! vndt gedeyen!

Jch habe meinen armen Matten vndt krankken Sohn Erdtmann¹³⁰ besucht, vndt mein elendt gesehen. Gott wolle sich seiner gnediglich, (alß ein Barmhertziger vatter,) annehmen, Sein iammeriges hertze nicht vor unß, zuschließen, eilende rettungshülfe schaffen! <vndt vnß gnedig sein!> Le Medecin¹³¹; donne mauvayse esperance!¹³²

04. April 1649

☿ den 4^{ten}: Aprilis¹³³, 1649.

In die kirche, am heüttigen behtTage, mit meinen Söhnen¹³⁴, vndt Töchtern¹³⁵, la plüspart¹³⁶. Gott wolle vnß erhören! vndt in gnaden helfen!

Mein Sohn Erdmann¹³⁷ kömbt mir immer mätter vor, hat gestern, vndt heütte (ohne zweifel von wegen anhaltender Schwachheiten) etwaß phantasiret, vndt die memorie¹³⁸ verwirret, <nicht recht,

122 *Übersetzung*: "Krankheit für eine tatsächliche Schwindsucht"

123 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

124 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

125 Bernburg.

126 Saale, Fluss.

127 N. N., Barthold.

128 Zepzig.

129 Breite: Feld.

130 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

131 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

132 *Übersetzung*: "Der Arzt gibt schlechte Hoffnung!"

133 *Übersetzung*: "des April"

134 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

135 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

136 *Übersetzung*: "dem meisten Teil"

137 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

138 *Memorie*: Gedächtnis, Erinnerungsvermögen.

nur weil er wenig geschlafen> wiewol es noch geringe ist, mais i'apprehends la continuation! Le bon Dieu; vueille avoir pitié de nous!¹³⁹

[[45r]]

Die Altfraw¹⁴⁰ krongket¹⁴¹ auch noch sehr. Der allte Geörge Petz¹⁴², inngleichen ist krank plötzlich worden. Roggendorf¹⁴³ ist auch noch unpaß an der gelbsucht. Gott wolle sich aller dieser vndt anderer pacienten, in gnaden erbarmen! ihre schmerzen lindern! Christliche gedultt, Trost, vndt Standthafftigkeit in ihrer schwachheit verleyhen, ihr creütz tragen helfen! auch alles enden! undt wenden! wie er weiß, das es seinem Nahmen rühmblich? den armen pacienten aber zu zeitlicher vndt ewiger wohlfahrt, ersprießlich ist, vmb Iesu Christj¹⁴⁴ willen, Amen, alß vnsers übersten, Artztes, Trosts, horts, heylands, Mittlers vndt Erlösers willen, Amen! Amen!

Doctor Mechovius¹⁴⁵ der CammerRaht, ist bey Mir gewesen, vndt haben allerley iustitzien sachen, mit einander, consultiret¹⁴⁶. Gott gebe heilsahme consilia¹⁴⁷, vndt daß wir Gott den herren, nicht erzürnen! noch impingiren¹⁴⁸ mögen! Jch habe gleichwol auch, die geistlichen, alß conscientz¹⁴⁹ rähte, in einer schwehren, ehebrecherischen Sache, zu rahte gezogen, item¹⁵⁰: den celeberrimum Carpzovium¹⁵¹. *et cetera*¹⁵²

[[45v]]

1 wispel¹⁵³ gerste, hat der Oberlender¹⁵⁴, in die Quehrbreite¹⁵⁵, seen laßen, vndt Wolf¹⁵⁶ zu Zeptzig¹⁵⁷, in den kohlagker, an der grubenbreite, 2 {Scheffel}

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁵⁸> Diesen Nachmittag, vmb 4 vhr, (ohngefehr,) <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁵⁹> ist mein lieber, gehorsahmer, frommer Sohn, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶⁰> Erdtmann Gideon Fürst zu Anhalt¹⁶¹, im 18. iahr, seines alters, vnversehens, iedoch sanft, vndt Sehlig,

139 *Übersetzung*: "aber ich befürchte das Fortwähren! Der gütige Gott wolle Mitleid mit uns haben!"

140 Crimmelius, Maria, geb. Kind.

141 kroncken: krank sein.

142 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

143 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

144 Jesus Christus.

145 Mechovius, Joachim (1600-1672).

146 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

147 *Übersetzung*: "Ratschlüsse"

148 impingiren: gegen Gesetze verstoßen.

149 Conscienz: (religiöses) Gewissen, Gewissenhaftigkeit.

150 *Übersetzung*: "ebenso"

151 Carpzov, Konrad (1593-1658).

152 *Übersetzung*: "hochberühmten Carpzov usw."

153 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

154 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

155 Breite: Feld.

156 Sutorius, Wolfgang.

157 Zepzig.

158 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

159 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

160 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

161 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

gleichsam vndtern händen, unß verschieden, undt hat numehr ritterlich dem Tode, alß ein kindt Gottes, obgesiget. Er hat wenig fröhliche Stunden, in seinem lebenßlauf, gehabt, undt ist wol ein geplagter Märterer, undt creützTräger, gewesen. Gott wolle! vndt wirdt ihn davor, ewiglich wieder erfrewen! vndt mit der himmlischen lebensCrohne kröhnen! undt belohnen!

Der hofprediger¹⁶², vndt Doctor¹⁶³, seindt zwar, darzu kommen, aber allzuspähte, wiewol auch vormittags, der Doctor bey ihm gewesen. Mich rewet es, das ich dem lieben Sohne, nicht mehr assistentz geleistet, sonderlich heütte, vndt gestern, da michs doch diese Nacht, so sehr geahnet, undt ich nicht davor schlafen können, aber immer beßer gehofft. [[46r]] Sonst habe ich ihn¹⁶⁴ wol auch in seiner schwachheit, (wie billich!) täglich besucht, aber wegen anderer einlauffenden geschäfte, auch daß ich ihme, mit dem reden, nicht beschwehrlich sein wollen, weil ihm die sprache, wegen des hustens, sehr sawer worden, habe ich wenig oftermalß mit ihme, conversiret, vndt sejn elendt, mehr angesehen, alß ihme exaggeriren¹⁶⁵ mögen, interim¹⁶⁶; mit andern, in einem beysein, bißweilen discourrirt, damit er doch etwas, durch zuhören, sich recrejren mögen. Sonst hat er auch bißweilen, sich vorlesen laßen, in sacris, & Prophanis¹⁶⁷, vndt also sein elendt passiret, zeit wehrender seiner krankheit, vndt iammerleben, in dieser pilgramschaft, undt Threnenthal. Er hat gerne gebehtet, auch noch gestern abendt, den 6. psalm¹⁶⁸, proprio motu¹⁶⁹; <vndt mit verwunderung der vmbstehenden, gar vernehmlich> neben andern schönen gebettlein, die Gott vnzweifelich! erhöret hat! Ach! du Sehliche liebe Sehle, ach! möchtestu noch bey mir sein! ach hette ich dich, der ich dich, durch Gottes gnade, so weitt gebracht, vndt zu einem solchen feinen iüngling, undt kindt Gottes, erzogen, noch länger, in dieser welt, bey mir, wüntzchen mögen? Du hettest können, vnß elltern¹⁷⁰, ein Stab, vndt Trost, im Aller sein, du hettest können, die <rechtgläubige> kirche, beschützen, forthpflantzen, vndt vermehren, du hettest können helfen, viel kinder Gottes, zusammenbringen! [[46v]] Nun! wir müßen unß, zufrieden geben. Er¹⁷¹ hat Gott dem herren, auch wolgefallen, vndt ist baldt vollkommen worden. Weil dann seine Sehle Gott wolgefallen, Alß hat Gott der herr, mit ihm, geeilet, auß diesem elenden leben, vndt Threnenthal, vndt hat ihn versetzt, in den Ewigen HimmelsSahl! Da wirdt sein, freude die Fülle, vndt liebliches wesen, zur rechten Gottes, immer, undt ewiglich!

Die causa prima¹⁷² so vnß züchtiget, ist Gott. Die causa secunda¹⁷³ dieses Todes, schiene zu sein, der langwierige böse hußten, vndt dannenhero, endtstandene vermuthliche exulceratio in Pulmonibus, item¹⁷⁴: eine febris Hectica¹⁷⁵, vndt anzeige darvon. Item¹⁷⁶: Miltzwehe, rauher

162 Theopold, Konrad (1600-1651).

163 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

164 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

165 exaggeriren: vergrößern, vermehren.

166 Übersetzung: "inzwischen"

167 Übersetzung: "zu heiligen und weltlichen Dingen"

168 Ps 6

169 Übersetzung: "aus eigenem Antrieb"

170 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

171 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

172 Übersetzung: "vorrangige Grund"

173 Übersetzung: "nachrangige Grund"

174 Übersetzung: "Aufreißen der Lunge, ebenso"

175 Übersetzung: "hektisches Fieber"

halß, häuptbeschwehung, undt daß endtlich, die restirende¹⁷⁷ stargke Natur, durch die zufallende überheüfte Schwachheiten, vndt Mattigkeit, (zumahl, da Tag, vndt Nacht, die Diarrhoea¹⁷⁸ darzu gestoßen) vberwältiget worden. So viel haben wir Menschen, ohngefehr indagiren¹⁷⁹ können. Es mag wol ein geschwinder Fluß, die vielfältigen, noch vnaußgeworfenen materia¹⁸⁰ sein darzu gekommen, vndt ihm den [[47r]] lebensfadem[!] abgerißen oder abgeschnitten haben. Er ist sonst dem Schein nach, wie ein lichtein außgegangen, nachdem er zuvor über sein hertz geklaget. Ach des lieben hertzens, welches mein hertz quehlet! Kinder, gehen ia recht von hertzen, undt kommen wieder zu hertzen! Gott wolle mir doch, nach seiner gnadenreichen Barmhertzigkeit, auch noch die übrigen¹⁸¹ erhalten, vndt die Sterbedrüse¹⁸², von diesem unglückshligem hause abnehmen! Nun habe ich schon, Sechß Söhne¹⁸³, vndt ein Töchterlein¹⁸⁴, voran schigken müßen, alles kinder von guter arth! Jsts dann gar auß, mit deiner gühte, herr mein Gott? Du hast ia nicht vergeßen, gnedig zu sein, vndt deine Barmhertzigkeit, vor zorn verschloßen. Laß dich doch numehr, mit so vielen Schlachtlämblein, genügen! Seye unß gnedig! herr unßer Gott! hilf unß! vndt erbarme dich unser, hier zeitlich! vndt dorth ewiglich! vmb Iesu Christj¹⁸⁵, deines hertzallerliebsten Sohnes willen, Amen! Amen! Amen! Ach! waß seindt wir Menschen? Nun seindt verlohren, alle meine Anschläge¹⁸⁶, die ich mit dem lieben Sohn, wolmeinend vorhatte!

[[47v]]

Schreiben von *Conte Rantzau*¹⁸⁷ [,] item¹⁸⁸: vom hertzogk von Curlandt¹⁸⁹ daß seine alte Muhme, die verwittibte hertzoginn zu Mittaw, geborne hertzogin in Pommern¹⁹⁰, Todes verblichen, Item¹⁹¹: vom *Adolf Börstel*¹⁹² auß *Frankreich*¹⁹³ welcher mir auch condoliret, über schwester Sibillen¹⁹⁴ Sehligen hintritt. *et cetera* Das muß ich heütte eben, empfangen.

176 *Übersetzung*: "Ebenso"

177 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

178 *Übersetzung*: "Durchfall"

179 indagiren: erforschen.

180 *Übersetzung*: "Material"

181 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

182 Sterbedrüse: todbringende Krankheit, schwere Seuche, Pest (ursprünglich eigentlich Pestbeule).

183 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

184 Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

185 Jesus Christus.

186 Anschlag: Plan, Absicht.

187 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

188 *Übersetzung*: "ebenso"

189 Kettler, Jakob (1610-1682).

190 Kettler, Elisabeth Magdalena, geb. Herzogin von Pommern-Wolgast (1580-1649).

191 *Übersetzung*: "ebenso"

192 Börstel, Adolf von (1591-1656).

193 Frankreich, Königreich.

194 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

J'ay sceü trop tard, que feü mon bon fils Erdmann Gedeon¹⁹⁵, a songè par deux fois, d'avoir receü de quelques Officiers, qui avoyent battü le Türq¹⁹⁶, plusieurs belles choses de la proye, mais rien ne l'auroit <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹⁷> tant contentè de ce büttin, qu'ün Tapis noir, & cela est admjrable qu'il a eü ce songe d'üne mesme façon deux fois, en divers temps, <le premier devant 3 semaines> le dernier devant trois jours, & ie plains mon desastre, de ne l'avoir sceü plüstost, qu'apres la mort de ce genereux fils, de bienheureuse memoire tousjours. Dieu luy a donc indiquè la fin de sa Vie.¹⁹⁸ *perge*¹⁹⁹

On adiouste, qu'il luy a semblè, d'avoir estè luy mesme, a ceste bataille, d'y avoir estè blessè, mais d'avoir vaincü de son costè, & d'avoir eu beaucoup de vases, d'or, d'argent, & de choses [[48r]] precieuses, mais rien ne l'²⁰⁰avoir tant contentè entre toute ceste proye, sinon ün Tapis, de Velour Noir.²⁰¹

05. April 1649

ᵃ den 5^{ten}: Aprilis²⁰²; 1649.

Jch habe die schöne sehliche leiche²⁰³, wie gestern abendt, also noch diesen Morgen, besucht. Sie siehet wol lieblich, vndt schön auß, wie eines Gottsehligen, süße schlafenden, schönen kindeß Gottes! Ey so schlafe sanft vndt wol, biß an den Sehlichen iüngsten Tag, vndt stehe alßdann fröhlich wieder auff, vereinige dich mit deiner Sehlen, undt komme zu unß allen, frewdig, undt getrost, zum himmlischen, immerwährenden Frewdenleben! in der Aufferstehung der Gerechten, vor dem Richterstuel Iesu Christj²⁰⁴, vmb deßen Thewren verdiensts willen, in kraft des *heiligen* Geistes, Amen! Amen! Amen!

Doctor Brandt²⁰⁵, wie auch Paulus²⁰⁶, undt andere, seindt successive²⁰⁷ bey mir, gewesen, undt haben mein elendt, nicht aber, den Sehlichen wechßel meines hertzliebsten Sohns, beklaget. *perge*²⁰⁸

195 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

196 Osmanisches Reich.

197 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

198 *Übersetzung*: "Ich habe zu spät erfahren, dass mein seliger guter Sohn Erdmann Gideon zu zwei Malen geträumt hat, von einigen Offizieren, die den Türken besiegt hatten, viele schöne Dinge aus der Beute erhalten zu haben, aber nichts von dieser Beute hätte ihn so zufrieden gestellt wie eine schwarze Decke. Und es ist verwunderlich, dass er diesen Traum auf die gleiche Weise zweimal hatte, zu verschiedenen Zeiten, den ersten vor drei Wochen, den letzten vor drei Tagen, und ich bedauere mein Unglück, nicht eher davon erfahren zu haben als nach dem Tod dieses großmütigen Sohnes von allzeit seligem Gedächtnis. Gott hat ihm das Ende seines Lebens also bestimmt."

199 *Übersetzung*: "usw."

200 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

201 *Übersetzung*: "Man fügt hinzu, dass es ihm geschienen habe, selbst in diesem Kampf gewesen zu sein, worin er verwundet worden sei, aber seinerseits gesiegt und viele Gefäße, Gold, Silber und kostbare Dinge bekommen habe, aber nichts habe ihn unter all dieser Beute so sehr befriedigt, ausgenommen eine Decke aus schwarzem Samt."

202 *Übersetzung*: "des April"

203 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

204 Jesus Christus.

205 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

206 Ludwig, Paul (1603-1684).

207 *Übersetzung*: "nach und nach"

wie auch der liebe fromme Allte Melchior Loyß²⁰⁹, Mein Raht, vndt sein vor iahren, gewesener hofmeister, welcher alß mein Elltister diehner, wol nicht vermeinet hette, neben vielen alten Personen mehr, diesen iungen helden, zu vberleben, so wenig, als ichs selber, mir hette träumen laßen; præpostero ordine²¹⁰! [[48v]] iedoch ist diese Ordnung Göttlich, also auch heylsam, vndt gantz vntadelhaft, wie schwehr es auch, vnß anscheinen, vndt vbel thun mag?

06. April 1649

☿ den 6. Aprilis²¹¹, 1649.

Der wehemühtige hertzensriß, laßet noch nicht nach. Gott wolle das zerschlagene hertz verbinden, vndt dermaleines wieder heilen!

Jch habe die leiche²¹², diesen Morgen wieder besucht. Sie ist lieblich, vndt schön. Mors piorum, somnus!²¹³

Der hofprediger, Er²¹⁴ Theopoldus²¹⁵ hat mich, auf erfordern, besucht, vndt gar schön getröstet. Beklaget seine blödigkeit, vndt daß er vermeinet hette, er dörfte unerfordert zu meinem so krank gewesenen Sohn, nicht gehen. hette auch von der gefahr seines zustands, nicht also gewußt. Jch beklage es auch, wol hertzlich, das ich ihme nicht mehr helfen, <recht von ihm abschiedt nehmen> assistiren, vndt tröstlich sein können, als etwan geschehen. Jedoch tröstet uns, seine gute Natur, educa [[49r]] tion²¹⁶, wißenschaft in Göttlichen Sachen, vndt das er von iugendt auf, sehr from, aufrichtig, vndt Gottesfürchtig gewesen, auch in wärender krankheit, sich vorlesen, vndt vorbehten laßen, vndt selbst hertzlich, vndt innbrünstig gebehtet. *perge*²¹⁷ Der liebe Gott, hat ihn auch gnediglich erhöret, undt von Seinen schmerzen, väterlich liberiret²¹⁸! Seine gnade, vndt gühte, (welche ewiglich wähet,) seye davor gelobet, undt gepreiset! Er gebe vnß wahre gedultt, diesen schmerzlichen hertzblutenden riß, christlich zu übertragen! vnser leben zu beßern! Gott zu lieben, vndt nicht mehr zu erzürnen! auch vnsern Nechsten, recht gutes zu thun! Ach herr, erhöre unß! ach herr, hilf unß! vmb Christj Iesu²¹⁹ willen, in kraft des *heiligen* Geistes, Amen, Amen!

Jch laße vndterschiedliche notificationes²²⁰, des betrübten falles, zwar mehrentheilß, an die Nächsten anverwandten, vndt die meinen Sohn²²¹ Sehliger, wol gekandt haben, ergehen. *perge*²²²

208 *Übersetzung*: "usw."

209 Loyß, Melchior (1576-1650).

210 *Übersetzung*: "in der verkehrten Reihenfolge"

211 *Übersetzung*: "des April"

212 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

213 *Übersetzung*: "Der Tod ist den Frommen ein Schlaf!"

214 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

215 Theopold, Konrad (1600-1651).

216 *Übersetzung*: "Bildung"

217 *Übersetzung*: "usw."

218 liberiren: befreien, freilassen.

219 Jesus Christus.

220 *Übersetzung*: "Benachrichtigungsschreiben"

221 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

Je ne puis oublier, ceste perte irreparable. Dieu me console!²²³

[[49v]]

Erffurdter²²⁴ zeittungen²²⁵, bringen:

Daß die Abdangung, im OberSächsischen Krayß²²⁶, langsam von statten gehet. 3 Esquadron²²⁷ Schweden vndt Finnen, welche im Churfürstenthumb Saxen²²⁸, gelegen, sollen nach Pommern²²⁹, vndt in Schweden²³⁰, geschickt werden.

Ob zwar die Reich²³¹ Stände, mit großem Unmuht zu Münster²³², auf die licentijrung²³³, vndt evacuirung, hoffen, so scheinets doch, daß man auf Schwedischer seitten, ein ander absehen habe, vielleicht nach Frangreich²³⁴, oder Pohlen²³⁵, welches letzte mächtige Feinde vor sich hat, inn Frangreich auch, solche puncten, das Parlament²³⁶ begehret (nemlich: die abschaffung des Cardinals²³⁷, vndt der licenten²³⁸, item²³⁹: einreüfung der Bastille vndt zeüghauß, auch andere, so der König²⁴⁰ schwerlich eingehen wirdt.

In Engellandt²⁴¹, suchet die Newe Regierung²⁴², durch Bluht, vndt Tiranney, sich zu befestigen, dörfte es aber schwerlich außführen, dann die Regenten seindt schon unter sich selbst uneinig. Bey derselben armée, seindt so wol alle Soldaten, alß die meisten officirer uneinig vndt schwüurig, suchen bey den herren Staden²⁴³, eine Conföderation.

Der Kayserliche²⁴⁴ General wachmeister Grave von Buch [[50r]] heim²⁴⁵, ist mit der reduction der Kayserlichen²⁴⁶ Regimenter, in Schlesien²⁴⁷ fertig worden, darnach aber, in Ungarn²⁴⁸ verreyset.

222 *Übersetzung*: "usw."

223 *Übersetzung*: "Ich kann diesen unwiederbringlichen Verlust nicht vergessen. Gott tröste mich!"

224 Erfurt.

225 Zeitung: Nachricht.

226 Obersächsischer Reichskreis.

227 Esquadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

228 Sachsen, Kurfürstentum.

229 Pommern, Herzogtum.

230 Schweden, Königreich.

231 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

232 Münster.

233 Licentierung: Entlassung.

234 Frankreich, Königreich.

235 Polen, Königreich.

236 Parlement de Paris.

237 Mazarin, Jules (1602-1661).

238 Licent: Abgabe für ausgeführte Waren, Zoll, Akzise.

239 *Übersetzung*: "ebenso"

240 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

241 England, Königreich.

242 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

243 Niederlande, Generalstaaten.

244 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

245 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).

246 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

247 Schlesien, Herzogtum.

Die Schwedische²⁴⁹ generalitet, ist zu Schweinfurth²⁵⁰, will auf Wirtzburgk²⁵¹, die Kayserliche²⁵² resolution ist noch nicht erschiehen, wann die Kayserlichen vndt ChurBayrischen²⁵³ generaliteten, anlangen sollen. ChurBayern²⁵⁴, hat zwar angefangen abzudangen, wirdt es aber numehr einstellen, biß er siehet, was die Schwedischen thun wollen. Inmittelst, bemühet sich, der hertzog von Wirtembergk²⁵⁵ sehr, die abgedangkten Bayerischen völgker²⁵⁶ in Spannische²⁵⁷ dienste, zu nehmen, gibt einem Reütter 70[,] einem Mußcketirer aber, 18 {Reichsthaler} ohne die Monatliche zahlung.

Die Schwedische Generals haben auß Schweinfurth, an Piccolomimj²⁵⁸, vndt Enckefurth²⁵⁹, die Kayserlichen Generalen schreiben abgeschickt, wegen der zusammenkunft, zeit, orth, vndt Deputirte, zu ernennen, wegen evacuation²⁶⁰ undt restitution der plätze, wegen abführung, vndt abdangkung der völgker, sich zu vergleichen, vnderdeßen fangen Sie, die Schwedischen, ahn, ihre völgker, zu reformiren, die Schwache Regimenten vnderzustoßen, undt die Officirer, abzudangen. perge²⁶¹

[[50v]]

heütte Freytags, hat Hans Georg²⁶² lackay, auf die Sahl²⁶³ spitze, 1 {Wispel} gersten, außseen laßen. Gott gebe zu segnen! gestern, hat Oberlender²⁶⁴ 1 {Wispel} Gersten, auf die Sahlspitze, seen laßen, vorgestern aber, hat Oberlender 2<1>²⁶⁵ {Wispel} gersten, auf die Quehrbreite²⁶⁶, seen laßen, vndt noch 1 {Wispel} gersten dahin, gestern[,] Gott gebe darzu segnen! vndt gedeyen!

Ach Gott! seye vnß gnedig! wir haben mit Threnen vnsern hertzliebsten Sohn²⁶⁷, in dieser Sahtzeit, auch geseet, wir werden ihn dermaleins, mit Frewden wieder erndten! Ach herr Jesu²⁶⁸! komme baldt! heyle vnser hertzenswunden!

248 Ungarn, Königreich.

249 Schweden, Königreich.

250 Schweinfurt.

251 Würzburg.

252 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

253 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

254 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

255 Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von (1617-1671).

256 Volk: Truppen.

257 Spanien, Königreich.

258 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

259 Enckevort, Adrian, Graf von (1603-1663).

260 *Übersetzung*: "Räumung"

261 *Übersetzung*: "usw."

262 Berger, Hans Georg.

263 Saale, Fluss.

264 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

265 Gestrichenes im Original verwischt.

266 Breite: Feld.

267 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

268 Jesus Christus.

Risposta²⁶⁹ vom Berlin²⁷⁰ ankommen, wegen der rayse Schwester *Sophia Margarethas*²⁷¹, vndt meines Sohnes *Viktor Amadeus*²⁷² welchem aber numehr solche freude, vndt hochzeitrayse in Schlesien²⁷³, verboten! Gott wolle ihn auch, gnediglich, undt vätterlich erhalten, nebst seinem bruder, *Carolo Ursino*²⁷⁴, den Töchtern²⁷⁵, vndt familien!

Jch kan mein hertzeleidt, nicht genugsam beschreiben. Den Sehligen wechßel meines allerliebsten Sohnes kan ich nicht bedawren, Sondern mein Elendt! Ach Gott!

07. April 1649

[[51r]]

den 7. Aprilis²⁷⁶; 1649.

<Rindorff²⁷⁷, hat 4 hasen gehezt.>

Die schöne leiche²⁷⁸, habe ich diesen Morgen auch besehen. Sie siehet sich selbst noch immer, gar ähnlich, vndt ist schöner, alß sie oftermalß gewesen, als sie noch lebendig wahr. Gott habe sie, in seiner handt! ewiglich!

Jch beklage es heftig vndt schmerzlich, daß ich die warnung, so ich die Nacht, vor seinem Sehligen absterben bekam, vmb 1 vhr, zu ihm zu gehen, nicht observirte²⁷⁹, dann er sol auch dazumahl, nach mir, vndt seinem bruder *Victore*²⁸⁰ gefragt haben. Da hat er vielleicht abschiedt nehmen wollen! Gott verzeyhe es denen, die es mir nicht angezeigt, undt die es nur vor eine schläferige fantasey, oder Trawmery, gehalten!

Er hat auch wenig stunden zuvor in derselbigen Nacht, den 6. Pssalm, Ach herr strafe mich nicht in deinem Zorn, vndt züchtige Mich nicht, in deinem grimm: *etcetera*²⁸¹ gantz auß, mit vernehmlicher Stimme, gebehtet, undt sonderlich den spruch darinnen mit hertzensbewegung, andächtigt außgesprochen: Jch bin so müde von Seüftzen, vndt schwemme mein bette, die gantze

269 *Übersetzung*: "Antwort"

270 Berlin.

271 Anhalt-Dessau, *Sophia Margaretha*, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

272 Anhalt-Bernburg, *Viktor I. Amadeus*, Fürst von (1634-1718).

273 Schlesien, Herzogtum.

274 Anhalt-Bernburg, *Karl Ursinus*, Fürst von (1642-1660).

275 Anhalt-Bernburg, *Angelika*, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, *Eleonora Hedwig*, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, *Ernesta Augusta*, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, *Maria*, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, *Anna Sophia*, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, *Anna Elisabeth*, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

276 *Übersetzung*: "des April"

277 Rindorf, *Abraham* von (ca. 1610-nach 1672).

278 Anhalt-Bernburg, *Erdmann Gideon*, Fürst von (1632-1649).

279 observiren: einhalten, beachten.

280 Anhalt-Bernburg, *Viktor I. Amadeus*, Fürst von (1634-1718).

281 Ps 6

Nacht, vndt netze mit meinen Thränen mein läger.²⁸² Auch zu vorn: Ach du herr, wie lange?²⁸³ Man hat Sich verwundert, das er damals so vernehmlich hat reden können. *et cetera*

[[51v]]

Nach seinem Sanften abscheiden, hat ihme²⁸⁴ der pulß zweymahl geschlagen, welches ich gefühlet, vndt dann dem *Doctor Brandt*²⁸⁵ auch zweymal darüber er sich verwundern, vndt sagen müßen, es wehre ihm dergleichen, sein lebenslang nicht begegnet. Ach! das er noch leben möchte! iedoch lebet er ewiglich! vor Gott seinem Schöpfer, seinem Erlöser, vndt Heyliger, in unaußsprechlicher Frewde, unzweifelich! Amen! Amen! Amen!

*Hans Georg*²⁸⁶ lackay, hat noch 16 {Scheffel} gersten, an die Sahl²⁸⁷ spitzen, außseen laßen, vndt 2 {Scheffel} vf daß Quehrgewende, an dem Dröblischen²⁸⁸ wege. Gott laße es wol gedeyen!

Mein page, *Ernst Gottlieb von Börstel*²⁸⁹ ist von Straußbergk²⁹⁰, con assaj gusto, e contento²⁹¹, wiederkommen. Beklaget aber, vnsere große calamitet! so er vor sich findet, neben vielen anderen.

Mich deücht, es ist mir, ein groß Stütk, von meinem hertzen, gerißen, vndt es lieget mir, wie im Feuer, Tag, undt nacht. Kinder, kommen von hertzen, undt gehen wieder zu hertzen, vorauß solche gesegnete sich so gar wol anlaßende liebe pflanzen.

[[52r]]

Meine beyde Schwestern, *Frawlein Sophia Margaretha*²⁹² vndt *Frawlein Dorothea Bathilde*²⁹³ seindt nachmittags, wieder anhero kommen, von Cöhten²⁹⁴. *et cetera* in dieses unglücksehlige Trawerhauß Bernburgk²⁹⁵. *perge*²⁹⁶

heütte, habe ichs erst recht erfahren, das alß Mein Sohn²⁹⁷ sehlig, am Mittwoch, verschieden, seye er noch zwey stunden lang, warm geblieben. Darnach seye die nase allmählich, vndt dann das häupt, kalt worden, dieweil er nicht, von vndten, sondern von oben her, gestorben. Gott genade dir, zu hundert Tausendt mahlen, du allerliebste Fromme Sehle! vndt gebe dir million frewden, vor so vielfältige plage, vndt leydt! Amen, Amen! herr Jesu²⁹⁸! Amen!

282 Ps 6,7

283 Ps 6,4

284 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

285 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

286 Berger, Hans Georg.

287 Saale, Fluss.

288 Dröbel.

289 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

290 Straußberg.

291 *Übersetzung*: "mit ziemlich viel Freude und Zufriedenheit"

292 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

293 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

294 Köthen.

295 Bernburg.

296 *Übersetzung*: "usw."

297 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

298 Jesus Christus.

Die Schwestern, seindt zu mir, in mein losament²⁹⁹ kommen, vndt haben mir freündtschwesterlich condoliret, auch der andern Freünde³⁰⁰ zu Plötzkaw³⁰¹, Cöhten, vndt Deßaw³⁰², ihren schmerzen anverwandtlich, contestiret. Ach du lieber Gott, hilf! trösten! erquigken! verbinden! heylen! wiedergebähren! Amen! *perge*³⁰³

08. April 1649

© den 8^{ten}: Aprilis³⁰⁴; 1649.

J'ay oublié de mettre aux pages precedentes, avant la mort, de feu mon cher fils, Erdmann³⁰⁵, que ie songeay, me semble, la nuit avant son decèz, que les Barbares, Türcs³⁰⁶, Tartares³⁰⁷, Rüsses³⁰⁸, auroyent penetrè la Pouloigne³⁰⁹, forcè le passage de l'Elbe³¹⁰ s'avançans iüsques a Cöhten³¹¹, avec crüauté, *pour* venir icy³¹², sans remede! [[52v]] Le bon Dieu nous vueille garder benignement, de tels hostes!³¹³

heütte, habe ich, auf vnserm Trawerhause, durch den hofprediger³¹⁴, eine klage, vndt Trostpredigt, zwar, auß dem ordinarij³¹⁵ text: *Johannis* 10. *capitel*³¹⁶ (welcher verlängert wurde, vndt der schöne Spruch, Meine Schafe hören meine Stimme, *et cetera*³¹⁷ mitt eingeschloßen,) halten, auch darneben die gebührliche abkündigung³¹⁸, vnseres elends, vndt zugestoßener Trawer, auch einstellung frewdenbezeigungen, thun laßen. Der vielfromme, getrewe Gott, wolle vnser Thränen, von vnsern augen, dermahleins, abwischen! vndt sich vber vnß, in gnaden, wieder erbarmen!

299 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

300 Freund: Verwandter.

301 Plötzkau.

302 Dessau (Dessau-Roßlau).

303 *Übersetzung*: "usw."

304 *Übersetzung*: "des April"

305 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

306 Osmanisches Reich.

307 Krim, Khanat.

308 Moskauer Reich.

309 Polen, Königreich.

310 Elbe (Labe), Fluss.

311 Köthen.

312 Bernburg.

313 *Übersetzung*: "Ich habe auf den vorhergehenden Seiten vor dem Tod meines lieben seligen Sohnes Erdmann [Gideon] vergessen zu setzen, dass ich träumte - mir scheint, die Nacht vor seinem Hinscheiden -, dass die Barbaren, Türken, Tartaren [und] Russen, Polen durchdrungen und den Übergang der Elbe erzwungen hätten, wobei sie bis nach Köthen mit Grausamkeit vorgedrungen seien, um ohne Abhilfe hierhin zu kommen! Der gute Gott möge uns gnädiglich vor solchen Gästen schützen!"

314 Theopold, Konrad (1600-1651).

315 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

316 Io 10

317 Io 10,27

318 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

Der hofprediger, hat es gar gut gemacht, vndt schöne explicationes³¹⁹, undt applicationes³²⁰ hören laßen, zu unserm Trost, vndt erbauung.

Extra: zu Mittage, Doctor Mechovius³²¹, Er³²² Theopoldus, der Amptmann Reichardt³²³, vndt Tobias Steffek von Kolodey³²⁴ welche successive³²⁵ bey nacheinander, bey Mir, gewesen, vndt mit mir conversiret.

Die liebe Sehlige leiche³²⁶, ist noch gar kendtlich, doch fängt Sie etwas an, sich zu endern.

[[53r]]

heütte habe ichs auch allererst erfahren, alß Sie Mittwochs morgens, vor der predigt, ich zu meinem Sohn³²⁷ Sehliger, gehen wollen, vndt er es gehöret, das ich kähme, hat er zu Tobias Steffek von Kolodey³²⁸ gesaget, mit bewegung: Ach! das sähe ich hertzlich, gerne, vndt sehe es allezeit gerne, wenn der herrvatter³²⁹, zu Mir kömbtt? hette ich nur diß gewust, so wehre ich wol auß der kirchen, geblieben, vielleicht hat mir, der liebe hertzensSohn, etwaß sagen, vndt anzeigen wollen. Ist aber, so modest gewesen, das er darmit, zu rügke gehalten, wie er gehöret, das ich, in die kirche wollte? vndt vor ihn, fleißig behten wollte? In Summa³³⁰; ich kan es nicht außdengken, wie viel, undt mancherley unachtsamkeit, vndt stupiditeten, hinc inde³³¹! auch meines Theiß, selber, begangen worden, welches alles nur vornehmlich, die allzugroße Sicherheit, undt das man, die so nahe lebensgefah, sich nicht einbilden hat können, noch mir auch recht hat anzeigen wollen, derohalben ich mir, in Meinen affecten, undt großen passion, selber geliebkoset, undt das præsentissimum, & imminens periculum³³² nicht sehen können, vervhrsachtet! Aber, wie ist es numehr zu endern? zu remediiren³³³? undt zu wenden?

[[53v]]

Hans Meyer³³⁴ ist auß Hollandt³³⁵, wiederkommen, mit dilatorischen schreiben, vom Comte de Brederode³³⁶, Rulitio³³⁷, Spanheimio³³⁸, Bürgermeister Brjngken³³⁹, Baron de Schrahtembach³⁴⁰, Königin in Böhmen³⁴¹. *et cetera*

319 *Übersetzung*: "Erklärungen"

320 *Übersetzung*: "Anfügungen"

321 Mechovius, Joachim (1600-1672).

322 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

323 Reichardt, Georg (gest. 1682).

324 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

325 *Übersetzung*: "nach und nach"

326 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

327 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

328 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

329 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

330 *Übersetzung*: "Insgesamt"

331 *Übersetzung*: "von beiden Seiten"

332 *Übersetzung*: "höchst gegenwärtige und drohende Gefahr"

333 remedi(i)ren: abhelfen.

334 Meyer, Hans.

335 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

336 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).

337 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

09. April 1649

ᵀ den 9^{ten}: Aprilis³⁴²; 1649. perge³⁴³

Maintenant i'apprends, ce que c'est: d'une vraye playe cuisante, douleureüse, & penetrante le coeur!
& les entrailles! Ô Dieu! ayes pitié de moy! & de toute ma famille! & destruis, les œuvres de
Sathan!³⁴⁴

Nulla calamitas sola!^{345 346} heütte seindt zwo personen außgetretten, von so mir 200 {Reichsthaler}
zu Schwedischer³⁴⁷ *Satisfactio Militae*³⁴⁸ hochbenöhtigten raysekosten vventbehrlich, erlegen
sollen! Pacience!³⁴⁹

Je plains <feü> mon fils³⁵⁰, de bonne memoire, non seulement, a cause de sa pietè, bontè, et
candeur, sür tout cela, pour le grand amour, & obbeissance, qu'il me portoit, mais aussy, a cause,
que i'ay estè si stüvide, de ne le disposer de ma part, á temps, a la Mort, & de ne luy avoir dit, á
Dieu, avec plüs de maniere & circomstances, nj, de l'avoir assure de mon affection Paternelle, a la
fin, nj de l'avoir assistè, davantage, de mes Saintes [[54r]] prieres, en office de Pere, le consolant,
& preparant, comme il falloit, nj d'avoir fait appeller, mon Ministre de bonne heüre, nj, d'avoir
fait consülter, plüsieurs Medecins, sür son mal, nj d'avoir peü iouir, de sa douce compagnie, plüs
long temps, & de l'avoir perdu de ce monde en ün clin d'œil, (sans apprehension, de ce grand, &
imminent peril,) nj de l'avoir fait encores mieux servir, & seconder, qu'il n'a estè! Tout cela, me sont
playes perçantes! incurables, au coeur! & irreparables, nonobstant les consolations de mes seurs³⁵¹
, q & de ma femme³⁵² & d'autres, quj me veüent addoucir mon mal, croyans, que i'aye fait mon
devoir, & que ie n'aye rien èspargnè, pour remedier a tant des maulx, de ce digne fils! Car, si on
eust tout sceü? on eust sans doute, sceü faire davantage.³⁵³

338 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

339 Brinck, Ernst (1581-1649).

340 Schrattenbach, Balthasar von (gest. nach 1649).

341 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

342 *Übersetzung*: "des April"

343 *Übersetzung*: "usw."

344 *Übersetzung*: "Jetzt erfahre ich, was es ist: Eine tatsächliche brennende, schmerzhaft und das Herz und die
Eingeweide durchbohrende Wunde! Oh Gott, habe Mitleid mit mir und meiner gesamten Familie und zerstöre die
Werke des Teufels!"

345 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein!"

346 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

347 Schweden, Königreich.

348 *Übersetzung*: "Armeesatisfaktion"

349 *Übersetzung*: "Geduld!"

350 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

351 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von,
geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

352 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

353 *Übersetzung*: "Ich beklage meinen seligen Sohn von gutem Angedenken nicht nur wegen seiner Frömmigkeit,
Güte und Redlichkeit, sondern auch wegen der großen Liebe und des Gehorsams, die er mir entgegenbrachte, aber auch
wegen dem, dass ich so dumm war, es meinerseits nicht rechtzeitig für den Tod geordnet und ihm nicht mit mehr Art
und Weise und Umständen Lebewohl gesagt zu haben, weder ihn am Ende meiner väterlichen Zuneigung versichert,

Es seindt mir, unterschiedliche condolentz: vndt Trostsreiben, zukommen, von Cöthen³⁵⁴, Deßaw³⁵⁵, Hartzgeroda³⁵⁶, undt auch von Adelichen! Gott wolle mich Trösten!

Dieweil auch die leiche³⁵⁷ sich anfänget zu alteriren³⁵⁸, vndt *Doctor* Brandt³⁵⁹ eiverig gerahten, den Sargk zuzuschlagen, weil die Schwindsuchten, undt lungenfäulungen, contagioß wehren, Alß habe ichs geschehen laßen, gegen abendt. Gott helffe vns baldt wieder zusammen! im ewigem leben!

[[54v]]

Schreiben, vom Obristen Mario³⁶⁰, durch Ludwig Röber³⁶¹. *et cetera*

Die ordinar:avisen³⁶² bringen mitt:

Daß noch stargk in Frangkreich³⁶³ zwischen dem Könige³⁶⁴, und dem Parlament³⁶⁵, der friede tractjret³⁶⁶ werde. Man dringet, auf die exclusion, des Cardinals Mazzarinj³⁶⁷. Archidux³⁶⁸ vigiljret³⁶⁹!

In Engellandt³⁷⁰, fährt die sævitia³⁷¹ der Newen Regenten³⁷² forth, undt es ist der Düc de Hamilton³⁷³, Conte de Hollande³⁷⁴, vndt Milord Capel³⁷⁵, alle drey große herren, öffentlich decolliret³⁷⁶ worden.

noch ihm mehr mit meinen heiligen Gebeten beigestanden zu haben, um ihn in der Plicht als Vater zu trösten und vorzubereiten, wie es hätte sein müssen, dass ich weder meinen Geistlichen zur rechten Zeit habe rufen, noch mehr Ärzte über sein Leiden konsultieren lassen, dass ich weder seine sanfte Gesellschaft längere Zeit habe genießen können und ihn in einem Augenblick aus dieser Welt verloren habe (ohne Befürchtung dieser großen und drohenden Gefahr), noch ihm besser zu Diensten habe sein und ihn unterstützen lassen, wie er es getan hat. Das alles sind mir scharfe, unheilbare Wunden im Herzen, ungeachtet der Tröstungen meiner Schwestern, meiner Frau und anderer, die mir mein Leiden mildern wollen, weil sie glauben, dass ich meine Pflicht getan und nichts gespart habe, um den so vielen Leiden dieses würdigen Sohnes abzuhelfen. Denn wenn man alles gewusst hätte, hätte man zweifellos noch mehr tun können."

354 Köthen.

355 Dessau (Dessau-Roßlau).

356 Harzgerode.

357 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

358 alteriren: verwandeln, verändern.

359 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

360 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

361 Röber, Ludwig.

362 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

363 Frankreich, Königreich.

364 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

365 Parlement de Paris.

366 tractiren: (ver)handeln.

367 Mazarin, Jules (1602-1661).

368 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

369 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

370 England, Königreich.

371 *Übersetzung*: "Grausamkeit"

372 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

373 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

374 Rich, Henry (1590-1649).

375 Capell, Arthur (1608-1649).

376 decolliren: enthaupten.

Die Schotten³⁷⁷ theten gerne recht, ihrem Könige³⁷⁸ zur assistentz, wann er sich nur nicht, so lange bedächte, ihre religion vndt privilegien zu confirmiren³⁷⁹.

Irrlandt³⁸⁰ hat sich absolute³⁸¹ declarjret vor den iungen König, so wol die protestirenden, alß Catholischen, vndt Printz Robert³⁸² ist Vice Roy³⁸³ aldar, vndt ist munter, mit Streiffereyen zu waßer, vndt auch mit einfällen inß landt, die rebellischen Anglos³⁸⁴ zu tribuliren³⁸⁵.

[[55r]]

ChurPfaltz³⁸⁶, ist im haag³⁸⁷ ankommen.

Zu Münster³⁸⁸, ziehen die meisten legatj³⁸⁹ hinweg.

In dem Frängkischen Krayß³⁹⁰, zwinget der Kayser³⁹¹, per arctiora³⁹², vndt mit poenalmandaten³⁹³, die verglichene executiones³⁹⁴ herauß, weil etzliche nicht pariren haben wollen.

In Polen³⁹⁵, siehets wegen der Cosagken³⁹⁶, Tartarn³⁹⁷, vndt Moßkowiter³⁹⁸, noch seltzam auß, vndt der General Schmielinbky³⁹⁹ sol gar, bey dem Großmächtigen Tartar hahn⁴⁰⁰, gewesen sein, vndt von selbigem großem Cham, oder Kayser, großen secours⁴⁰¹ erlanget haben, wie auch vom Türgken⁴⁰². Gott bewahre Deützschlandt⁴⁰³, vor newen inundationibus gentium⁴⁰⁴! vndt widerstehe allem übel!

377 Schottland, Königreich.

378 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

379 confirmiren: bestätigen.

380 Irland, Königreich.

381 *Übersetzung*: "vollständig"

382 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

383 *Übersetzung*: "Vizekönig"

384 *Übersetzung*: "Engländer"

385 tribuliren: plagen, quälen.

386 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

387 Den Haag ('s-Gravenhage).

388 Münster.

389 *Übersetzung*: "Gesandten"

390 Fränkischer Reichskreis.

391 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

392 *Übersetzung*: "durch schärfere Befehle"

393 Pönalmandat: obrigkeitlicher Staffbefehl.

394 *Übersetzung*: "Vollzugshandlungen"

395 Polen, Königreich.

396 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

397 Krim, Khanat.

398 Moskauer Reich.

399 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

400 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

401 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

402 Osmanisches Reich.

403 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

404 *Übersetzung*: "Überschwemmungen von Völkerschaften"

Der Türgke wil das gantze Königreich Candiam⁴⁰⁵ haben, weil er eine Mosquee⁴⁰⁶ in der Stadt Canea⁴⁰⁷ erbawet, vndt ihr gesetz des Machomets⁴⁰⁸ solches erfordert, nicht zu weichen, biß ein gantzes landt occupiret ist, darinnen eine Mosquee⁴⁰⁹ aufgebawet soll sein. [[55v]] Die kleinen plätze in Dalmatia^{410 411}, wil er⁴¹² ihnen zwar wiedergeben, außer Clissa⁴¹³, vndt wil geldt zun kriegeskosten haben. Die Venetj⁴¹⁴ aber wollen lieber, den krieg, continujren⁴¹⁵, alß solche præjudicirliche⁴¹⁶ Conditiones⁴¹⁷, eingehen. Der itzige Türckische Kayser⁴¹⁸, hat solches alles, schriftlich gesucht, durch einen abgeordneten⁴¹⁹, vndt darneben, bekandt, daß der vorige Kayser Ibrahim⁴²⁰ zwar unrecht gethan, daß er ihnen den krieg, <vorhero> nicht angekündigt. Darumb hette ihn auch Gott gestraft, aber der Tempel oder die Meschita⁴²¹, oder Mosquee⁴²², muß numehr, die vhrsache, der continuation⁴²³ sein. Der Tapfere General Gil de haaß⁴²⁴, dangket ab, Mag dißgustiret⁴²⁵ etwa sein! Ein Coloredo⁴²⁶ kömpt an seine stelle!

Zwischen Polen⁴²⁷ vndt Schweden⁴²⁸, wirdt ein ewiger Friede tractiret⁴²⁹, durch interposition⁴³⁰ der herren Staden⁴³¹, vndt der Venezianer. <Nota Bene⁴³²> Man nennet es also, sonst ist nichts ewig, waß vergänglich ist!

10. April 1649

[[56r]]

405 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia).

406 *Übersetzung*: "Moschee"

407 Canea (Chania).

408 Mohammed (ca. 570-632).

409 *Übersetzung*: "Moschee"

410 Dalmatien.

411 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

412 Osmanisches Reich.

413 Clissa (Klis).

414 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

415 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

416 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

417 *Übersetzung*: "Bedingungen"

418 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

419 Person nicht ermittelt.

420 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

421 *Übersetzung*: "Moschee"

422 *Übersetzung*: "Moschee"

423 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

424 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

425 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

426 Colloredo-Waldsee, Johann Baptist, Graf von (1609-1649).

427 Polen, Königreich.

428 Schweden, Königreich.

429 tractiren: (ver)handeln.

430 Interposition: Vermittlung.

431 Niederlande, Generalstaaten.

432 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

σ den 10^{ten}: Aprilis⁴³³, 1649.

Maintenant ie sens á bon èscient, ce que c'est: de perdre ün Thresor inestimable, & de ne le pouvoir avoir gardè assèz soigneusement!⁴³⁴ (Ahj! dolente partita! Ahj! fin della mîa Vita!^{435 436}) Le bon Dieu nous vueille consoler journallement & nous conserver benignement ceux, quj restent encores en vie! tant qu'il plaira, a sa Divine, & tousjours saincte volontè! & grace paternelle! Ô Dieu! exauces moy!⁴³⁷

Avis⁴³⁸: daß der liebe Fürst von Egghemberg⁴³⁹ welcher der Churprinceßinn⁴⁴⁰, Schwester⁴⁴¹, meine Muhme, gehabt, vndt einer von meinen besten, vndt gewißesten freunden, vndter den Römisch Catholischen, auch ein herr von übergewöhnlichen schönen qualiteten gewesen, newlichst Todes verblichen. Jst wol zu bedawren, das es so gewaltig, über die hohen häupter, gehet! Gott genade ihm! undt gebe das er seine schöne wißenschaften wol angewendet habe! auch Sehlig, gestorben sein möge!

[[56v]]

1 {Wispel} gersten, ist außgeseet worden, auf daß Quehrgewende, an den Dröblischen⁴⁴² weg. Gott gebe zu Segen! undt gedeyen!

I'ay èscrit, avec larmes, á Berlin⁴⁴³, Dieu vueille essayer nos larmes! & nous consoler!⁴⁴⁴

Christof Wilhelm Schlegel⁴⁴⁵, alß ein diehner von iugendt auf, dieser linien⁴⁴⁶, ist herkommen, thut vbel, vmb meinen lieben Erdtmann⁴⁴⁷ Sehlig, vndt welchen er newlichst, zu Gevattern, erbehten, erzehlet auch, daß mein itztgedachter frommer Sohn, sehlig, alß er auf meiner Schwester⁴⁴⁸ Sehligen begräbnüß alhier⁴⁴⁹ im Februario⁴⁵⁰, ihn besucht, vndt beklaget, daß er nicht mitt zu grabe gehen, vndt meiner Schwester Sibillen Liebden Sehligen im conduct, folgen köndte, geantwortett hette: Ô!⁴⁵¹ ich werde Meiner bahse, vielleicht baldt recht folgen! Jtem⁴⁵²: hette er zu ihm gesagt:

433 *Übersetzung*: "des April"

434 *Übersetzung*: "Jetzt weiß ich zu Recht, was es heißt: einen unschätzbaren Schatz zu verlieren und ihn nicht sorgfältig genug behütet haben zu können."

435 *Übersetzung*: "Oh schmerzlicher Abschied! Oh Ende meines Lebens!"

436 Zitat aus dem 3. Akt, 3. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

437 *Übersetzung*: "Der gute Gott möge uns täglich trösten und uns diejenigen gütig erhalten, die noch am Leben sind, solange es seinem göttlichen und stets heiligen Willen und seiner väterlichen Gnade gefallen wird! Oh Gott, erhöre mich!"

438 *Übersetzung*: "Nachricht"

439 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

440 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

441 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).

442 Dröbel.

443 Berlin.

444 *Übersetzung*: "Ich habe mit Tränen nach Berlin geschrieben. Gott wolle unsere Tränen trocknen und uns trösten!"

445 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

446 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).

447 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

448 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

449 Bernburg.

450 *Übersetzung*: "Februar"

451 "köndte, hette er geantwortett: Ô!" im Original korrigiert in "köndte, geantwortett hette: Ô!".

Schlegel, wenn ihr noch einmal zu unß kommen, undt mich sehen wollet, So müßet ihr es baldt thun, sonst dörftet ihr Mich, nicht mehr, finden.

[[57r]]

Eine condolentzantwort, habe ich von meinem Bruder⁴⁵³, in höflichen, beweglichen terminis⁴⁵⁴, entpfangen. *et cetera*

Ma seur *Sophia Margaretha*⁴⁵⁵ a prins son congè, ce soir. Elle partira de main, Dieu aydant; pour s'en aller, á Berlin⁴⁵⁶, Strelitz⁴⁵⁷, & Brigg⁴⁵⁸. Dieu la vueille, heüreüement conduire, par tout! Elle a excüsè, les manquemens passèz, d'ürant son sejour icy⁴⁵⁹, par courtoisie, car ie ne m'en souviens pas, elle m'a remerciè, de ma bonne volontè, s'est offert, a mes complaysances convenables, aux occasions, m'a priè, d'avoir souvenance d'elle, nonobstant son absence, & de luy faire tenir, ce qu'elle doibt avoir, par an, *pour* ses necessitèz, & m'a priè sür la fin, avec larmes, si elle revenoit morte comme sa seur⁴⁶⁰ defüncte au Fevrier passè, de la faire enterrer icy Chrestienement! Dieu la vueille conserver, en santè, & prosperitè! longues annèes! benignement. *et cetera*⁴⁶¹

11. April 1649

ø den 11^{ten}: Aprilis⁴⁶²; 1649.

Nochmalß abschiedt genommen, privatim⁴⁶³, (weil ich in publico⁴⁶⁴, vmb der Trawer willen, nicht wol solenniter⁴⁶⁵ erscheinen kan) von der lieben Schwester, Frawlein Sofia Margaretha⁴⁶⁶, Trewhertzig, vndt Trawrig. *et cetera* [[57v]] Gott gebe Jhrer *Liebden*⁴⁶⁷ eine gesegnete rayse! glück! vndt viel Frewde! vndt das wir in dieser Sterbligkeitt, noch mögen vielfältig, wieder

452 *Übersetzung*: "Ebenso"

453 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

454 *Übersetzung*: "Worten"

455 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

456 Berlin.

457 Strelitz (Strelitz-Alt).

458 Brieg (Brzeg).

459 Bernburg.

460 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

461 *Übersetzung*: "Meine Schwester Sophia Margaretha hat diesen Abend ihren Abschied genommen. Sie wird morgen, gebe Gott, abreisen, um nach Berlin, Strelitz und Brieg zu reisen. Gott möge sie überall glücklich geleiten! Sie hat die vergangenen Vergehen während ihres Aufenthalts hier entschuldigt aus Höflichkeit, denn ich erinnere mich nicht daran, sie hat mir für meine gute Bereitwilligkeit gedankt, hat sich zu meiner angemessenen Gefälligkeit bei Gelegenheiten angeboten, hat mich gebeten, trotz ihrer Abwesenheit ihrer zu gedenken und sie das erhalten zu lassen, was ihr pro Jahr für ihre Bedürfnisse gebührt, und hat mich zum Schluss unter Tränen gebeten, wenn sie tot zurückkäme wie ihre verstorbene Schwester im vergangenen Februar, sie hier christlich begraben zu lassen. Gott wolle sie gütig lange Jahre in Gesundheit und Glück erhalten! usw."

462 *Übersetzung*: "des April"

463 *Übersetzung*: "zu Hause"

464 *Übersetzung*: "in der Öffentlichkeit"

465 *Übersetzung*: "feierlich"

466 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

467 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

zusammen kommen, vndt einander sehen, tröstlich, vndt erbawlich sein! ists sein Göttlicher heiliger <wille>, vndt unß <gut> nützlich, vndt sehlig! Amen!

Jch habe noch zu guter letzte, den Sargk undt daß gestelle, darinnen er er stehet, in der hofstube besehen. Dann ich den Sargk mit der leiche⁴⁶⁸ schon am 5^{ten}: Tage, nach dem Sehligen sterbstüdelejn, habe laßen dahin tragen, undt da wirdt es noch immer bewacht, iedoch nicht so stargk alß vorhin. Vmb das gestelle, Seindt schwartze Taffete⁴⁶⁹ vorhänge, vmbher. Der Sargk ist, in Sandt zimlich tief beygesetzt. Ey! so schlafe, vndt ruhe nun <sanft vndt> wol, du sehlig liebe leiche, biß du wieder mit deiner Sehlen, (welche in dem Schooß Abrahams⁴⁷⁰, herrlich ruhet) vereiniget werdest, vndt deiner unaußsprechlichen Süßen Frewde, vnß theilhaftig machen könnest, Amen! Eya! mein süßer herr Iesu⁴⁷¹! Amen! Amen!

[[58r]]

1 {Wispel} haber, <vndt 1 wispel⁴⁷², undt 10 {Scheffel} gersten> ist heütte alhier vor Bernburgk⁴⁷³, außgeseet worden. Gott gebe! zu Segen! glügk! vndt gedeyen. Amen! Amen! Amen!

heütte ist unsers Balbirers⁴⁷⁴ iunge, von 13 in 14 iahren in eine scharfe Schehre, (die er auß vnvorsichtigkeitt, in die Ficke, bloß, vndt in kein Futtral gestegkt, nach dem er unsere Altfraw⁴⁷⁵ verbunden) im hinundter gehen, in die Stadt⁴⁷⁶, gefallen, fast eines fingers lang, sichs in den leib selbst stoßende, mit gefahr seines lebens.

Melchior Loyßen⁴⁷⁷, 2 kindeßkinder⁴⁷⁸ haben sich gestern, einen Topf mit siedheißem waßer, vom herde selbst auf den halß gezogen. Man höret auch andere accidentzien⁴⁷⁹ von Allten, undt iungen leütten! Gott wolle mehreres unheyl, gnediglich verhüten!

12. April 1649

ᵛ den 12^{<ten:>} Aprilis⁴⁸⁰; 1649.

<4 hasen, von der hatz.>

Ein freündtlich condolentzschreiben, habe ich, vom Administratore⁴⁸¹ zu halle⁴⁸², auf meine Notjfication, empfangen.

468 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

469 taffet: aus Taft bestehend.

470 Abraham (Bibel).

471 Jesus Christus.

472 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

473 Bernburg.

474 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

475 Crimmelius, Maria, geb. Kind.

476 Bernburg, Talstadt.

477 Loyß, Melchior (1576-1650).

478 Knüttel, Melchior (geb. 1645); Knüttel, Sophia Margaretha (1643-1681).

479 Accidenz: Zufall, Zufälligkeit, Unfall.

480 *Übersetzung*: "des April"

481 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

Jtzt wirdt abermalß, gestern, vndt heütte, ein Gesampter⁴⁸³ CantzeleyTag, alhier⁴⁸⁴ gehalten. Pose⁴⁸⁵ ist, wegen meines bruders *Liebden*⁴⁸⁶ auch darbey. Gott gebe heilsahme consilia⁴⁸⁷ !

[[58v]]

Schreiben, von Deßaw⁴⁸⁸, von Schwester *Sophia Margaretha*⁴⁸⁹ welche daselbst, glücklich ankommen.

Der Cantzler Milagius⁴⁹⁰, ist diesen abendt auch anhero⁴⁹¹ kommen, Er sol mit<in> *Meiner, herzlieb(st)en* gemahlin *Liebden*⁴⁹² geschäften, mit *Secretario*⁴⁹³ Paulo Ludwigen⁴⁹⁴, nacher Ballenstedt⁴⁹⁵, morgen (*gebe gott*) verraysen, gewiße Tractaten⁴⁹⁶, in geldtsachen, mit *Hans Ernst von Börstel*⁴⁹⁷ anzulegen. Gott gebe zu glück! vndt succeß⁴⁹⁸ ! ist es sein Göttlicher wille, vndt ist es sehliglich, vndt guht!

Die *Erffurter*⁴⁹⁹ zeittungen⁵⁰⁰, geben: daß graf Magnus de la Garde⁵⁰¹, auß Schweden⁵⁰², wiederkömbt, der pfaltzgrave⁵⁰³ *Generalissimus*⁵⁰⁴, ist zu Wirtzburgk⁵⁰⁵, die Schweden, eilen numehr, mit der abdangkung der armèen, die Garnisonen aber, bleiben, biß alle puncten, erfüllet!

In Frangkreich⁵⁰⁶, sol der handel zwischen dem Könige⁵⁰⁷, undt dem Parlament⁵⁰⁸, geschlichtet, vndt gestillet sein.

Milagius ist bey mir gewesen, hat mir condoliret, auch wegen *Fürst* Ludwigen⁵⁰⁹ allerley referiret.

482 Halle (Saale).

483 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

484 Bernburg.

485 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

486 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

487 *Übersetzung*: "Ratschlüsse"

488 Dessau (Dessau-Roßlau).

489 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

490 Milag(ius), Martin (1598-1657).

491 Bernburg.

492 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

493 *Übersetzung*: "Sekretär"

494 Ludwig, Paul (1603-1684).

495 Ballenstedt.

496 Tractat: Verhandlung.

497 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

498 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

499 Erfurt.

500 Zeitung: Nachricht.

501 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

502 Schweden, Königreich.

503 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

504 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

505 Würzburg.

506 Frankreich, Königreich.

507 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

508 Parlement de Paris.

509 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

13. April 1649

[[59r]]

☽ den 13^{den}: Aprilis⁵¹⁰, 1649. ☿

Der Cantzler⁵¹¹ ist diesen Morgen forth, mit seinen geferten⁵¹². Gott wolle seine rayse, ihm vndt unß, gesegeben!

Doctor Mechovius⁵¹³ ist bey Mir gewesne, mir zu referiren, waß in der Cantzeley die Tage vorgegangen, undt wie die partheyen, bescheiden worden?

23 {Scheffel} 1 {Viertel} Gersten, seindt nacher Zepzig⁵¹⁴, in præsentia⁵¹⁵ Oberlenders⁵¹⁶, geseet worden. Gott gebe zu segnen! undt glück! <1 {Wispel} haber, inngleichen geseet worden. Deus benedjcat.⁵¹⁷ >

Mes chevaux sont sortis, avec nos gens.⁵¹⁸

Gestern, ist unser hofschneider, Clammor⁵¹⁹, alß er im kahn, über die Sahle⁵²⁰, setzen wollen, Inß waßer, erbärmlich gefallen, vndt wehre ertrungen, wann ihme die Fischer, nicht wehren zu hülfe gekommen? Also leichte ist es vmb eines Menschen leben, geschehen!

Le Gouverneur de mes fils⁵²¹, *Simon Heinrich Schwechhausen*⁵²² me donne dequoy penser.⁵²³

1. a cause que le second iour allant vers le corps mort, de feü mon Fils, avec mes filles⁵²⁴, & s'approchant d'iceluy, üne telle saignée dü nèz, le sürprint rejaillissant fort le flux dü sang dehors, qu'a peine peust il se retirer, a la gallerie, & saigner, [[59v]] derriere la porte.⁵²⁵ 2. Aydant a vestir mon fils⁵²⁶ mort, tost apres son decèz, il tomba deux fois, en pasmoison.⁵²⁷ 3. On le void souvent

510 *Übersetzung*: "des April"

511 Milag(ius), Martin (1598-1657).

512 Ludwig, Paul (1603-1684); Pfau, Kaspar (1596-1658).

513 Mechovius, Joachim (1600-1672).

514 Zepzig.

515 *Übersetzung*: "in Gegenwart"

516 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

517 *Übersetzung*: "Gott segne es!"

518 *Übersetzung*: "Meine Pferde sind hinausgelaufen mit unseren Leuten."

519 Knoche, Clamor (gest. nach 1670).

520 Saale, Fluss.

521 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

522 Schweichhausen, Simon Heinrich (ca. 1614-nach 1655).

523 *Übersetzung*: "Der Hofmeister meiner Söhne Simon Heinrich Schweichhausen gibt mir zu denken."

524 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

525 *Übersetzung*: "Aufgrund dass, als ich den zweiten Tag mit meinen Töchtern zum toten Körper meines seligen Sohnes ging und mich demjenigen näherte, überraschte ihn ein derartiges Nasenbluten, wobei die Blutung kräftig herausspritzte, dass er sich kaum auf den Gang zurückziehen konnte und hinter der Tür blutete."

526 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

seül, triste, & pensif, mais point ainsy, comme s'il plaignoit mon dit fils, ains, comme üne espece, d'insensè & de folastre dangereux.⁵²⁸ Dieu nous vueille contregarder, & les nostres de toutes mauvayses menès, & de tous ceux, quj nous veüent dü mal, soit secrettement soit ouvertement! & que nous ne facions tort, á personne!⁵²⁹ <Suspicio; est Venenum Amicitiaë!^{530 531} >

Maintenant, ie trouve en mes pensèes & meditations, force choses, quj augmentent ma tristesse, pour n'avoir pas pesè avec assèz de consideration, mes influènces! Entr'autres, ie me souviens tresbien, que revenent l'estè passè, avec mes fils⁵³², sür l'Elbe⁵³³, ie trouvay evidemment, plüs de difficültèz en revenant, qu'en y allant, sür tout, feü mon bon fils Erdmann estoit bien plüs maladif [[60r]] & foible, toussissoit aussy davantage au retour qu'en la descente vers Hambourg⁵³⁴. Aussy tost qu'il⁵³⁵ oyoit parler, dü seiour de Bernbourg⁵³⁶, il sembloit d'avis, de s'en estonner, comme s'il y prevoyoit sa mort imminente. Allant en Hollande⁵³⁷ il se porta bien & s'engraissa dürant ce seiour de delà, revenant icy, il devint maigre & toussit davantage. Allans a Hambourg & en Holsace⁵³⁸, il se reprint en bon point, revenant icy, sa forte toulx revinst, & il perdit, sa chair, ses forces, & sa vigueur süccessivement comme s'il estoit ensorcelè. A propos donc, ie füs averty, non seulement sür l'Elbe⁵³⁹, Mais plüs encores, sür la Sale⁵⁴⁰, entre Magdebourg⁵⁴¹, & Calbe⁵⁴² (ou les vents, les tempestes, & tout nous contrarioit) de ne devoir rammeiner, ce precieux thresor, ce bon enfant á Bernbourg, qu'il s'y perdrait! Mais l'estimay cela, pour fantasie, & ne sceüs si tost changer mes resolutions, pour experimenter icy, ce quj me tourmente aux entrailles, & au fonds de mon coeur!⁵⁴³

527 *Übersetzung*: "Als er half, meinem toten Sohn bald nach seinem Hinscheiden anzuziehen, fiel er zweimal in Ohnmacht."

528 *Übersetzung*: "Man sieht ihn häufig allein, traurig und nachdenklich, aber nicht so, als ob er über meinen besagten Sohn klagte, sondern als eine Art gefährlicher Narr und Irrer."

529 *Übersetzung*: "Gott wolle uns und die Unsrigen vor allen bösen Machenschaften und vor all denen beschützen, die uns Böses wollen, sei es heimlich, sei es offen, und dass wir niemandem Unrecht tun!"

530 *Übersetzung*: "Argwohn ist das Gift der Freundschaft!"

531 Zitat aus Aelred: *De spirituali amicitia* III, 89, S. 86.

532 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

533 Elbe (Labe), Fluss.

534 Hamburg.

535 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

536 Bernburg.

537 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

538 Holstein, Herzogtum.

539 Elbe (Labe), Fluss.

540 Saale, Fluss.

541 Magdeburg.

542 Calbe.

543 *Übersetzung*: "Jetzt finde ich in meinen Gedanken und Betrachtungen viele Dinge, die meine Betrübniß noch steigern, weil ich meine Eingebungen nicht mit genügend Überlegung abgewogen habe. Unter anderem erinnere ich mich sehr gut, dass ich, als ich im vergangenen Sommer mit meinen Söhnen über die Elbe zurückkehrte, augenscheinlich mehr Schwierigkeiten beim Zurückkehren fand als beim Reisen dorthin, vor allem war mein seliger guter Sohn Erdmann [Gideon] viel kränker und schwächer, auch hustete er mehr auf dem Rückweg als auf der Hinunterfahrt nach Hamburg. Auch gleich als er vom Aufenthalt in Bernburg sprechen hörte, schien er der Ansicht nach sich darüber zu wundern, so als ob er dort seinen bevorstehenden Tod voraussah. Als er nach Holland fuhr, war er wohllauf und nahm während seines Aufenthalts dort zu, als er hierher zurückkehrte, wurde er mager und hustete mehr. Als er nach Hamburg und Holstein fuhr, ging es ihm ein gutes Stück wieder besser, als er hierher zurückkam, kehrte

[[60v]]

Je scay bien, que ie ne peux pas changer, le destin, mais ie scay bien aussy; que Dieu avertit, & admonneste souvent les siens, d'un instant malheur, & que par la grace de Dieu, on peut souvent divertir, ün peril! Il m'estoit aussy d'avis^{#544}, que les medicamens dü Docteur Brandt⁵⁴⁵, ne luy⁵⁴⁶ serviroyent, de rien, & le rendroyent seülement, plüs malade, comme l'experience a presque monstrè l'issüe.⁵⁴⁷ Sed: Contra vim mortis; non est medicamen, in Hortis!⁵⁴⁸

#⁵⁴⁹ quand ie parle, de cest avis, ie n'entends pas seulement; ün Ordjnaire, mais aussy; ün extraordinaire! Dieu vueille! que nous apprennions, a bien discerner, & distinguer les esprits! & le pür d'avec l'impür! sür tout, en des choses, si importantes, & sj necessajres!⁵⁵⁰

Revenans de Holsace⁵⁵¹ icy⁵⁵², il ne pouvoit pas quasi respirer en montant á mont, au chasteau, devers le jardin, & il sembloit que les elemens luy estoyent icy contrajres, & qu'il n'y devoit pas venir! Cependant:⁵⁵³ Fata possunt præviderj; non evitarj!⁵⁵⁴

14. April 1649

[[61r]]

ᵝ den 14^{den}: Aprilis⁵⁵⁵, 1649.

Fürst Augustus⁵⁵⁶, leßet avisiren, daß er gegen 2 vhr, Nachmittags will anhero⁵⁵⁷ kommen, cum uxore^{558 559}; unß zu trösten. *et cetera*

sein starker Husten wieder und er verlor allmählich sein Fleisch, seine Kräfte und seine Stärke, so als ob er verhext wäre. Übrigens also wurde ich gewarnt, nicht nur auf der Elbe, sondern auch auf der Saale zwischen Magdeburg und Calbe (wo die Winde, die Unwetter und alles uns nachteiligen waren) diesen wertvollen Schatz, dieses gute Kind nicht nach Bernburg zurückbringen zu dürfen, da er dort verloren gehen würde! Aber ich hielt dies für Einbildung und wusste nicht so bald meine Pläne zu ändern, um hier zu erfahren, was mich im Innersten und in der Tiefe meines Herzens quält!"

544 Verweis auf eine Ergänzung im folgenden Absatz.

545 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

546 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

547 *Übersetzung*: "Ich weiß wohl, dass ich das Schicksal nicht ändern kann, aber ich weiß auch, dass Gott die Seinen oft von einem drohendem Unglück benachrichtigt und davor warnt und dass man durch die Gnade Gottes oft eine Gefahr abwenden kann! Es dünkte mir auch, dass die Arzneimittel von Dr. Brandt ihm nichts nützten und ihn nur noch kränker machten, wie die Erfahrung beinahe den Ausgang gezeigt hat."

548 *Übersetzung*: "Aber: Gegen die Macht des Todes gibt es kein Heilmittel im Garten!"

549 Inhaltlicher Verweis auf den vorhergehenden Absatz.

550 *Übersetzung*: "Wenn ich von dieser Meinung spreche, so meine ich nicht nur die gewöhnliche, sondern auch die außergewöhnliche! Gott wolle, dass wir lernen, wohl zu erkennen und das Reine vom Unreinen zu unterscheiden, besonders in so wichtigen und so notwendigen Dingen!"

551 Holstein, Herzogtum.

552 Bernburg.

553 *Übersetzung*: "Als er aus Holstein zurückkehrte, konnte er kaum atmen, als er den Berg im Schloss zum Garten zu bestieg, und es schien, dass die Elemente ihm hier entgegen wären und er nicht habe kommen sollen! Dennoch:"

554 *Übersetzung*: "Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden!"

555 *Übersetzung*: "des April"

556 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

557 Bernburg.

Es ist auch darnach geschehen, undt Sie seindt unß tröstlich gewesen, vndt haben ihre Elltiste Tochter⁵⁶⁰, vndt iüngsten Sohn⁵⁶¹, mitgebracht, <vndt Stallmeister Prögken⁵⁶².>

Rindtorf⁵⁶³ ist von Trewen Britzen⁵⁶⁴, dahin meine kutzschpferde, die schwester Frewlein Sofia Margaretha⁵⁶⁵, geliefert, auch wiederkommen, mit hertzlichen condolentzbriefen, vom Berlin⁵⁶⁶. perge⁵⁶⁷ von der Churfürstin⁵⁶⁸ [,] von Fräulein Catharina Liebden⁵⁶⁹ undt auch ein schreiben von der Schwester selber. *et cetera*

8 {Scheffel} haber, seindt in daß Mittelgewende, am Sahl⁵⁷⁰ anger geseet heütte worden. Gott gebe darzu! segen! glück! undt gedeyen!

15. April 1649

○ den 15^{den}: Aprilis⁵⁷¹; 1649. ı <Iubilate⁵⁷² !>

Mein Cammerpage, Ernst Gottlieb von Börstel⁵⁷³ so nacher Leiptzig⁵⁷⁴ gewesen, sich außzustaffiren, ist gestern abendt, spähte wiederkommen.

Der Superintendens⁵⁷⁵, Er⁵⁷⁶ Plato⁵⁷⁷, hat hieroben geprediget, undt mir condoliret.

Ernst Gottlieb, von Börstel, habe ich nach zeheniährigen diensten, wehrhaftig gemacht, vndt abgefertiget. Gott gebe ihm, glück! vndt Segen! <Extra zu Mittage gehabt: Christian Heinrich, von Börstel⁵⁷⁸, den herrn Platonem, vndt Ernst Gottlieb von Börstel[.]>

[[61r]]

Je l'⁵⁷⁹ ay expediè honnestement, avec üne èspèe, a la mode, argentèe, avec üne assèz longue hongerline neufue, de velour nojr, & avec ün bon bidet, luy ayant fait avoir, par mes bonnes

558 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

559 *Übersetzung*: "mit der Ehefrau"

560 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

561 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

562 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

563 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

564 Treuenbrietzen.

565 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

566 Berlin.

567 *Übersetzung*: "usw."

568 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

569 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

570 Saale, Fluss.

571 *Übersetzung*: "des April"

572 Jubilate: dritter Sonntag nach Ostern.

573 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

574 Leipzig.

575 *Übersetzung*: "Superintendent"

576 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

577 Plato, Joachim (1590-1659).

578 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

579 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

recommandations, quelque somme d'argent, par son creancier, & par le moyen de ses Parens! Dieu le vueille bien conduire! & regir! C'est ün esprit, noble! & vertüeux!⁵⁸⁰

Meine kleine Tochter Maria⁵⁸¹, ist auch etzliche Tage hero, vnpaß. Sagt immer, Sie will, ihrem lieben Bruder, Erdmann⁵⁸², baldt folgen. Gott bewahre! vndt restitujre, das liebe kindt! undt erbarme sich des armen würmleins!

Der Cantzler Milagius⁵⁸³, ist von Ballenstedt⁵⁸⁴, (aldar er neben Caspar Pfawen⁵⁸⁵, vndt Paul Ludwig⁵⁸⁶, jn meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁵⁸⁷ diensten, wegen eines geldtvorschußes auf hoym⁵⁸⁸, mit hanß Ernst von Börstel⁵⁸⁹, tractiret⁵⁹⁰, aber die tractaten⁵⁹¹, sich sehr schwehr angelaßen, auch vielleicht, nach vergebens angewandten fleiß, sich gar zerschlagen möchten) sehr krank am chiragra⁵⁹² Matt, vndt Schwach, wiederkommen. Gott erbarm es!

16. April 1649

[[62r]]

ᵐ den 16^{den}: Aprilis⁵⁹³; 1649.

Paulus⁵⁹⁴ Secretarius⁵⁹⁵ ist alhier⁵⁹⁶ bey unß gewesen, zu referiren, wie die handlung, mit Hans Ernst von Börstel⁵⁹⁷ abgelauffen?

Ludwig Rober⁵⁹⁸, ist bey mir gewesen. hat 6 iahr, gediehnet, vndt peregrinirt⁵⁹⁹, in Hollandt⁶⁰⁰, undt Frangreich⁶⁰¹. Il dit; que Sittich von Berlepsch⁶⁰² luy a dit; qu'il y a 4 ou 5 des Estats Generaulx⁶⁰³

580 *Übersetzung*: "Ich habe ihn ehrenvoll abgefertigt mit einem modisch versilberten Degen, einer neuen, ziemlich langen Hongreline [Mantel] aus schwarzem Samt und einem guten Klepper, nachdem ich ihn durch meine guten Empfehlungen von seinem Gläubiger und durch seine Verwandten eine gewisse Summe Geldes hatte bekommen lassen. Gott möge ihn gut führen und regieren. Dies ist ein edler und tugendhafter Mensch."

581 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

582 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

583 Milag(ius), Martin (1598-1657).

584 Ballenstedt.

585 Pfau, Kaspar (1596-1658).

586 Ludwig, Paul (1603-1684).

587 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

588 Hoym.

589 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

590 tractiren: (ver)handeln.

591 Tractat: Verhandlung.

592 *Übersetzung*: "Handgicht"

593 *Übersetzung*: "des April"

594 Ludwig, Paul (1603-1684).

595 *Übersetzung*: "Sekretär Paul"

596 Bernburg.

597 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

598 Röber, Ludwig.

599 peregriniren: sich auf Wanderschaft begeben.

600 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

601 Frankreich, Königreich.

lesquels s'offrent d'accepter icy en nostre Principauté⁶⁰⁴, des biens privilegièz & nobles a cause de la religion, de la fertilitè dü pays, & de nostre rujne, pour nous remettre,⁶⁰⁵ item⁶⁰⁶: ils veüent que ce soit proche des rivieres, & *cetera* chascün doibt avoir, de 4 iusqu'a 5 tonneaux d'or, en argent comptant.⁶⁰⁷

Il dit aussy, qu'ils ne veüent pas, que les Swedois⁶⁰⁸ se nichent trop, parmy nous.⁶⁰⁹

Item⁶¹⁰: dist il qu'on ayde d'argent en secret, & qu'on leve des gens, pour le Roy de Gran Bretagne⁶¹¹ secrettement.⁶¹²

Que la Reine de Bohême⁶¹³ a obtenüe 60000 {florins} par an des Messieurs les Estats, a cause des troubles d'Angleterre⁶¹⁴.⁶¹⁵ <Qu'Einsidel⁶¹⁶ est devenü Colonel en Bresil⁶¹⁷ !⁶¹⁸>

Que les Accises aux Provinces⁶¹⁹ dürent 3 ans, pour le payement des debtes, nonobstant le mürmüre dü peüple!⁶²⁰

[[62v]]

Der Cantzler Milagius⁶²¹, jst wieder verrayset, nacher Plötzkaw⁶²², nach deme er, an diesem Unglücksehligen orth⁶²³, nicht allein, gestern das Chiragra⁶²⁴, sondern auch heütte, das podagra⁶²⁵,

602 Berlepsch, Sittich von (1587-1662).

603 Niederlande, Generalstaaten.

604 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

605 *Übersetzung*: "Er sagt, dass Sittich von Berlepsch ihm gesagt habe, dass es vier oder fünf der Generalstaaten gebe, die sich anbieten, hier in unserem Fürstentum vortreffliche und edle Güter zu kaufen, aufgrund der Religion, der Fruchtbarkeit des Landes und unseres Ruins, um uns wieder aufzurichten,"

606 *Übersetzung*: "ebenso"

607 *Übersetzung*: "sie wollen, dass dies nah der Flüsse sei usw., jeder soll vier bis fünf Tonnen Goldes in barem Geld haben."

608 Schweden, Königreich.

609 *Übersetzung*: "Er sagt auch, dass sie nicht wollen, dass sich die Schweden zu sehr unter uns festsetzen."

610 *Übersetzung*: "Ebenso"

611 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

612 *Übersetzung*: "sagte er, dass man im Geheimen mit Geld unterstütze und dass man heimlich Truppen aushebe für den König von Großbritannien."

613 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

614 England, Königreich.

615 *Übersetzung*: "Dass die Königin von Böhmen von den Herren [General]Staaten 60.000 Gulden pro Jahr bekommen habe wegen der Unruhen Englands."

616 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

617 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).

618 *Übersetzung*: "Dass Einsiedel Obrist in Brasilien geworden sei!"

619 Friesland, Provinz; Gelderland, Provinz; Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Holland, Provinz (Grafschaft); Overijssel, Provinz; Seeland (Zeeland), Provinz; Utrecht, Provinz.

620 *Übersetzung*: "Dass die Akzisen aus den Provinzen für die Zahlung der Schulden ungeachtet des Murrens des Volkes drei Jahre andauern!"

621 Milag(ius), Martin (1598-1657).

622 Plötzkau.

623 Bernburg.

624 *Übersetzung*: "Handgicht"

625 *Übersetzung*: "Fußgicht"

schmerzlich bekommen. Gott wolle diesen vornehmen Mann, noch lange, in gnaden erhalten, undt väterlich, restituiren! vnß allen, vndt den Seinigen, zu Trost! frewde! vndt bestem!

Beyde meine Töchterlein, die iüngsten, nemlich: Marichen⁶²⁶, undt Anne Lißgen⁶²⁷, seindt schwach, vndt krank. Gott wolle sich, der armen würmlejn, in gnaden erbarmen! ihre schmerzen lindern! gedult verleyhen, Christliche hülfe schigken! auch alles lindern, miltern! enden! undt wenden! wie er weiß, daß es seinem Nahmen, rühmlich! den armen patienten aber, nützlich! heilsam! undt Sehlig ist! vmb Christj⁶²⁸ willen, Amen! Damit wir vnseren armen, elenden kinder, nicht bey paaren, oder hauffenweyse, auß dem hause, in Särgen, zu grabe, hinweg tragen müßen! Gott verhüte es ! vndt bewahre davor! gnediglich! Amen! Amen! Amen!

[[63r]]

1 wispel⁶²⁹ haber, ist zu Zeptzig⁶³⁰, außgeseet worden. Les lacquays ont menty, n'ayans point assitè, a ceste semence.⁶³¹

Schreiben von Madame⁶³² Elizabeth⁶³³ vom Berlin⁶³⁴, jtem: condolenter⁶³⁵, vom Churfürsten von Sachßen⁶³⁶. *perge*⁶³⁷

Die avisen⁶³⁸ geben:

Den frieden in Franckreich⁶³⁹, zwischen dem Könige⁶⁴⁰, und seinen Parlamenten⁶⁴¹, auch die retraits⁶⁴² des Ertzhertzogs⁶⁴³, auß selbigem Königreich.

Den Todt, des Königs in Engellandt, Carolj primj⁶⁴⁴, mit vmbständen, beschrieben, vndt die deferentz⁶⁴⁵ der Schotten⁶⁴⁶, gegen den itzigen Könige, Carolo 2⁶⁴⁷ jm haagen⁶⁴⁸. Die

626 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

627 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

628 Jesus Christus.

629 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

630 Zepzig.

631 *Übersetzung*: "Die Lakaien haben gelogen, nicht an der Aussaat teilgenommen zu haben."

632 *Übersetzung*: "Frau"

633 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

634 Berlin.

635 *Übersetzung*: "ebenso: kondolierend"

636 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

637 *Übersetzung*: "usw."

638 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

639 Frankreich, Königreich.

640 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

641 Parlement de Bordeaux; Parlement de Bretagne (Parlement de Rennes); Parlement du Dauphiné (Parlement de Grenoble); Parlement de Dijon; Parlement de Metz; Parlement de Navarre et de Béarn (Parlement de Pau); Parlement de Normandie (Parlement de Rouen); Parlement de Paris; Parlement de Provence (Parlement d'Aix); Parlement de Toulouse.

642 *Übersetzung*: "Rückzug"

643 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

644 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

645 Deferenz: Ehrerbietung, Hochachtung, Ehrfurcht, Unterwürfigkeit.

646 Schottland, Königreich.

647 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

continujrende⁶⁴⁹ Tjranney, der newen Engellischen Regenten⁶⁵⁰, gegen Geistliche undt weltliche.
Die armaturen⁶⁵¹ allerseitß.

Den Todt, des alten Bischofs Albertj (Döhrings) von Regenspurgk⁶⁵², meines gewesen
bekandten.

Die abdangkung, vndt evacuation⁶⁵³, in Germania^{654 655} [.]

Die streiffereyen, der Türgken⁶⁵⁶ in Vngarn⁶⁵⁷, die forthsetzung des krieges, in Candia^{658 659}, vndt
Dalmatia⁶⁶⁰, vndt zur See, auch eine prophezey des Mathematicj, Spina⁶⁶¹, de interitu Turcarum
1650⁶⁶².

Die furia⁶⁶³ der Cosagken⁶⁶⁴, vndt Tartarn⁶⁶⁵, vndt armaturen hinc inde⁶⁶⁶, in Polen⁶⁶⁷. Wollen im
freyen Felde, tractiren⁶⁶⁸, gegen Pentecoste⁶⁶⁹. *et cetera*

17. April 1649

[[63v]]

σ den 17^{den}: Aprilis⁶⁷⁰; 1649.

<4 hasen, Abraham von Rindtorf⁶⁷¹ [.]>

C'est üne grand cas! que dèz la perte incomparable, de feü mon bon fils⁶⁷², i'ay entierement
perdü la douleur, que j'avois de choses moindres, voyant evidemment, comme Dieu, m'a vouliü

648 Den Haag ('s-Gravenhage).

649 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

650 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

651 Armatur: Rüstung.

652 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

653 *Übersetzung*: "Räumung"

654 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

655 *Übersetzung*: "in Deutschland"

656 Osmanisches Reich.

657 Ungarn, Königreich.

658 Kreta (Candia), Insel.

659 *Übersetzung*: "auf Kreta"

660 Dalmatien.

661 Spina, N. N..

662 *Übersetzung*: "Mathematikers Spina über die Vernichtung der Türken 1650"

663 *Übersetzung*: "Raserei"

664 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

665 Krim, Khanat.

666 *Übersetzung*: "von beiden Seiten"

667 Polen, Königreich.

668 tractiren: (ver)handeln.

669 *Übersetzung*: "Pfingsten"

670 *Übersetzung*: "des April"

671 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

672 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

prefigürer, par des animaux, des choses plus haultes, (que ie n'entendois pas bien alors,) & comme il m'abandonneroit, en quelque façon, si ie m'abandonnois moy mesme, car i'avois ün fort instinct, d'aller ailleurs faire penser mon fils & faire mes affaires ensemble, en ün bon lieu, Qu'a Bernbourg⁶⁷³, il seroit perdü! Ah! par faute de moyens, & de facilitè des occasions, i'ay trop dilayè ce desseing! Mais le souverain Directeur de toutes choses, a fait sa *Sainte* volontè, & nous a envoyè des resistances, quoy qu'en apparence facilles, neantmoins, en effect, impossibles á vaincre! & a sürmonter! La gloire luy convient; en toutes choses!⁶⁷⁴

[[64r]]

Mein Mundtkoch⁶⁷⁵, Wentzel Czerny⁶⁷⁶, ist plötzlich krank worden. Gott erbarme sich seiner, in gnaden!

Doctor Brandt⁶⁷⁷ leßet berichten, daß die leütte plötzlich hinfallen, wie dann häuptmann Hagke⁶⁷⁸, (welcher noch newlich, aufm begräbnüß, meine *freundliche herzlieb(st)en* gemahlin⁶⁷⁹ geführet, ein feiner geschickter vom Adel) in wenig tagen frisch, gesund, undt Todt gewesen. Gott genade, ihm! vndt unß! vndt bewahre vor gifftigen Seüchen! <Die febres malignæ⁶⁸⁰, grassiren.>

herr Melchior Theodorus⁶⁸¹ der gute alte Diaconus⁶⁸² zu Zerbst⁶⁸³, welcher auß der Schloßkirchen, (propter religionem⁶⁸⁴) zwar removiret⁶⁸⁵, in der Stadtkirchen aber, vom Raht⁶⁸⁶ wieder vociret⁶⁸⁷, vndt vom Fürsten⁶⁸⁸ selbst, confirmiret⁶⁸⁹ worden, ist auch nun sobaldt, zwar in hohem allter, gestorben. *perge*⁶⁹⁰

673 Bernburg.

674 *Übersetzung*: "Es ist eine große Sache, dass ich seit dem unvergleichlichen Verlust meines seligen guten Sohnes den Schmerz, den ich über geringere Dinge hatte, völlig verloren habe, da ich offensichtlich sehe, wie Gott mich durch Tiere auf höhere Dinge hat vorbereiten wollen, (welches ich damals nicht recht verstand), und wie er mich in gewisser Weise aufgeben würde, wenn ich mich selbst aufgab, denn ich hatte einen starken Instinkt, anderswohin zu gehen, um meinen Sohn versorgen zu lassen und zugleich meine Geschäfte zu erledigen an einem guten Ort, dass er in Bernburg verloren wäre! Ach, aus Mangel an Mitteln und wegen der Leichtigkeit der Gelegenheiten habe ich diesen Plan zu sehr aufgeschoben! Aber der höchste Lenker aller Dinge hat seinen heiligen Willen getan und uns Widerstände geschickt, obschon scheinbar leichte, in der Tat unmögliche zu überwinden und zu bezwingen! Die Ehre gebührt ihm in allen Dingen!"

675 Mundkoch: Koch, der allein für die herrschaftliche Tafel Speisen zubereitet.

676 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

677 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

678 Hacke, Hans Christoph von (gest. 1649).

679 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

680 *Übersetzung*: "verderblichen Fieber"

681 Theodorus, Melchior (1) (1587-1649).

682 *Übersetzung*: "Diakon"

683 Zerbst.

684 *Übersetzung*: "wegen der Religion"

685 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

686 Zerbst, Rat der Stadt.

687 vociren: rufen, berufen, vorladen.

688 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

689 confirmiren: bestätigen.

690 *Übersetzung*: "usw."

Meine Töchter⁶⁹¹, meiner *Doctor Brandt*⁶⁹², haben nur mangel, an den zähnen, vndt ihre schwachheit, iudiciret er, sol nichts, (ob Gott will) zu bedeütten haben. Gott gebe linderung! undt beßerung!

Der Große Apoteker, alhier zu Bernburgk⁶⁹³ Geörg Pawermeister⁶⁹⁴, ein geschickter, vndt erfahrner künstler, ist auch vor ein par Tagen, an der Schwindtsucht, gestorben. *et cetera*

[[64v]]

20 {Scheffel} gersten, seindt nach Pfuhe⁶⁹⁵, geseet worden. Gott gebe segen! undt gedeyen!

18. April 1649

☿ den 18^{den}: Aprilis⁶⁹⁶; 1649.

Schreiben von Strehlitz⁶⁹⁷.

*Ernst Gottlieb von Börstel*⁶⁹⁸ hat seinen vnterthenigsten abschiedt, genommen, in meinung, forthzuraysen, nachm Berlin⁶⁹⁹, Strehlitz, vndt in die Schlesie⁷⁰⁰. Gott wolle ihn geleitten, vndt seine gehorsahme zeheniährige dienste, so er mir rühmlich geleistet, gesegenen, vndt vergelten!

heütte hat mein Sohn der iüngste Carolus Ursinus⁷⁰¹, sein 7^{de} iahr außbracht, vndt tritt durch Gottes segen, in das Achte iahr seines allters. Gott wolle ihn laßen zunehmen, vndt wachßen, an langem Allter, weißheit, vndt gnade bey Gott, vndt den Menschen, in frischer guter gesundtheit, vndt langem leben! mit bruder⁷⁰², vndt schwestern⁷⁰³, ad Nestoreos⁷⁰⁴ usque annos⁷⁰⁵; Amen! Amen! Amen!

Christof Wilhelm von Schlegel⁷⁰⁶, ist alhier⁷⁰⁷ gewesen, von Goßlar⁷⁰⁸ wiederkommen, vndt hat mir allerley, gereferiret.

691 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

692 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

693 Bernburg.

694 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

695 Pful.

696 *Übersetzung*: "des April"

697 Strelitz (Strelitz-Alt).

698 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

699 Berlin.

700 Schlesien, Herzogtum.

701 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

702 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

703 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

704 Nestor von Pylos.

705 *Übersetzung*: "bis hin zum Alter Nestors"

706 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

707 Bernburg.

[[65r]]

heütte Nachmittags, wirdt der Apotegker, Geörge Pawermeister⁷⁰⁹, begraben. Gott laße einen ieglichen Christen, sehlig, undt wol ruhen!

2 {Wispel} haber, seindt alhier⁷¹⁰, undt zu Zeptzig⁷¹¹ außgeseet worden. Gott gebe! zu Segen, undt gedeyen!

I'ay depechè ce soir, ün messenger, *pour* s'en aller de main, Dieu aydant, quj le conduyse, & me donne heüreüx succèz, vers Cöhten⁷¹², & Dessaw⁷¹³ !⁷¹⁴

19. April 1649

ᵃ den 19^{den}: Aprill: 1649. ᵃ

Risposta⁷¹⁵ von Quedlinburgk⁷¹⁶ von der Eptißinn⁷¹⁷ condolendo⁷¹⁸. Dergleichen kömbt mir auch zu, von Frewlein Eleonora⁷¹⁹ von Reetwisch⁷²⁰, condolendo⁷²¹.

Augustus Berndt von Bidersehe⁷²², Adam Bidersee⁷²³ ander Sohn, ein knabe von eilf iahren, hat sich præsentiret, page zu werden, in meines Sohns Carlls⁷²⁴ diensten. Habet liberalem faciem, est bonæ indolis, Pater est nostræ religionj addictus, & vult, ut filij^{725 726} etiam addiscant, orthodoxam nostram fidem, & confessionem, quamvis mater⁷²⁷ sit Lutherj⁷²⁸ dogmatis assecla. Ergo; oportet confirmare, quantum possumus, hanc spem! Deus; Ter Optimus Maximus, benedicat! nostram jntentionem!⁷²⁹

708 Goslar.

709 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

710 Bernburg.

711 Zepzig.

712 Köthen.

713 Dessau (Dessau-Roßlau).

714 *Übersetzung*: "Ich habe diesen Abend einen Boten abgefertigt, um morgen gen Köthen und Dessau fortzugehen, dem Gott helfe, dass er ihn leite und mir guten Erfolg bringe!"

715 *Übersetzung*: "Antwort"

716 Quedlinburg.

717 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

718 *Übersetzung*: "kondolierend"

719 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

720 Rethwisch.

721 *Übersetzung*: "mit Kondolieren"

722 Biedersee, August Bernhard von (1637-1707).

723 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

724 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

725 Biedersee, August Bernhard von (1637-1707); Biedersee, Marina von (ca. 1632-1671); Biedersee, Sabina Juliana von (geb. 1640).

726 Nicht vollständig ermittelt.

727 Biedersee, Anna Sophia von, geb. Treusch von Buttlar (gest. 1674).

728 Luther, Martin (1483-1546).

729 *Übersetzung*: "Er hat eine vornehme Erscheinung, ist von guter Begabung, der Vater ist unserer [reformierten] Religion verbunden und möchte, dass seine Kinder sogar unseren rechthgläubigen Glauben und [unser] Bekenntnis

Mein Sohn Victor Amadiß⁷³⁰, hat das glück gehabt, alß er heütte inß feldt gegangen, 2 Räphüner, auf einen Schuß, zu fällen, nach dem er in der krahenhütte vndterschiedliche krähen (wie er öfters thut) geschoßen.

[[65v]]

1½ wispel⁷³¹ hafer, hat Hans Georg⁷³² lackay, nebenst Wolfgang Sutorio⁷³³ alhier⁷³⁴ außseen laßen, auf die 100 Morgen. Gott gebe zu glück, vndt gedeyen!

Condolentzrisposta⁷³⁵ von Caßel⁷³⁶.

Avisen⁷³⁷ von Erffurt⁷³⁸ [:]

Daß es noch auf Schwedischer⁷³⁹ seitten, ein weittes außsehen, mit dem frieden⁷⁴⁰ habe, vndter dem prætext⁷⁴¹, in Polen⁷⁴² zu gehen, ob schon der Kayser⁷⁴³, undt der Churfürst von Bayern⁷⁴⁴, abdangen, wie auch heißen, Caßel⁷⁴⁵, ihre völgker⁷⁴⁶ reducjren.

In Frankreich⁷⁴⁷ ist alles gestillet, iedoch wirbet der König⁷⁴⁸, außß newe 12000 Mann.

In Engellandt⁷⁴⁹, continuiert⁷⁵⁰ das blutgericht seine grawsamkeitt, über Manns: vndt weibspersonen. Gott erbarm sich der unschuldigen!

Churfürst Pfaltzgrafi⁷⁵¹ zeücht in Deützschlandt⁷⁵². Deus benedjcat!⁷⁵³

lernten, obgleich seine Mutter eine Anhängerin der Lehren Luthers sei. Folglich ist es nötig, diese Hoffnung soweit wie möglich zu bestärken! Möge Gott, der dreifach beste und höchste, unser Absicht segnen!"

730 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

731 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

732 Berger, Hans Georg.

733 Sutorius, Wolfgang.

734 Bernburg.

735 *Übersetzung*: "antwort"

736 Kassel.

737 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

738 Erfurt.

739 Schweden, Königreich.

740 Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

741 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

742 Polen, Königreich.

743 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

744 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

745 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

746 Volk: Truppen.

747 Frankreich, Königreich.

748 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

749 England, Königreich.

750 continuiere: fortfahren, fortsetzen.

751 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

752 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

753 *Übersetzung*: "Gott segne es!"

Mon frere *Fürst Friedrich*⁷⁵⁴ m'èscrit aussy, & me tourmente avec des nouvelles intrigues. Dieu le luy vueille pardonner!⁷⁵⁵

20. April 1649

♀ den 20^{ten}: Aprill: 1649. ♂

*Doctor Mechovius*⁷⁵⁶, undt *Secretarius Paulus*^{757 758}, seindt successive⁷⁵⁹ bey mir gewesen, allerley zu referiren.

Eine gesampte⁷⁶⁰ Protestation, in causa *Ascaniensj*^{761 762} wieder *ChurBrandenburg*⁷⁶³ bey einnehmung der erbhuldigung⁷⁶⁴, in eventum⁷⁶⁵, habe ich helffen, mit subscribjren⁷⁶⁶.

[[66r]]

Mein Töchterlein *Maria*⁷⁶⁷ ist sehr krank; siehet übel auß, vndt wirdt immer mätter. Jst treflich außgeschlagen. Gott erbarme sich! des armen würmleins! in gnaden! vndt seye vnß doch Barmhertzig! vndt gnedig! <wie auch meinem krankten Töchterlein *Anne Lißgen*⁷⁶⁸. *et cetera*>

*Wentzel*⁷⁶⁹ koch, wehre allem ansehen nach, gestorben, wann ihme dje *Breünader*⁷⁷⁰, nicht wehre heütte an der zunge geschlagen⁷⁷¹ worden?

Mein page *Roggendorff*⁷⁷², ist auch noch gar vnpaß, hat zur ader gelaßen, vbel geblühte gehabt, vndt man besorget⁷⁷³ fiebrische recidiven, oder der gelben suchtt. Gott beßere alles, in gnaden!

754 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

755 *Übersetzung*: "Mein Bruder, Fürst Friedrich, schreibt mir auch und plagt mich mit neuen Händeln. Möge Gott ihm vergeben!"

756 Mechovius, Joachim (1600-1672).

757 Ludwig, Paul (1603-1684).

758 *Übersetzung*: "Sekretär Paul"

759 *Übersetzung*: "nach und nach"

760 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

761 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

762 *Übersetzung*: "in der askanischen Sache"

763 Brandenburg, Kurfürstentum.

764 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

765 *Übersetzung*: "erforderlichen Falls"

766 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

767 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

768 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

769 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

770 Bräunader: Ader an der Zunge, bei der zur Behandlung der Bräune (Angina) Blut entnommen wurde.

771 die Ader schlagen: zur Ader lassen, Blut abnehmen.

772 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

773 besorgen: befürchten, fürchten.

Unser Bürgemeister Weyland⁷⁷⁴, sol auch zu Staßfurth⁷⁷⁵, Todtkrangk darnieder liegen. Gott der Allerhöchste, wolle sich seiner erbarmen! vndt aller pazienten elendt, erhören, vndt beßern!

Es sollen viel geschwinde vndt malignische⁷⁷⁶ krankheitten, an itzo hier⁷⁷⁷, vndt auf der Nachbarschaft, regieren, gestaltt dann Täglich, undterschiedliche leütte, an Mannes: vndt weibspersonen, begraben werden. Gott seye vns gnedig! Nascentes morimur; finisque ab Origine pendet!^{778 779}

heütte kömbt auch avis⁷⁸⁰ von Plötzkaw⁷⁸¹, das der Cantzler Milagius⁷⁸², sehr unpaß seye, vndt das podagra⁷⁸³ vndt Chiragra⁷⁸⁴ zugleich ihn plage; Gott erbarme sich seiner gnädiglich!

[[66v]]

heütte seindt 1½ {Wispel} hafer, in präsentia⁷⁸⁵ Oberlenders⁷⁸⁶, geseet worden, auf die 100 Morgen, Gott gebe zu glügk! vndt gedeyen!

Risposta⁷⁸⁷ condolendo⁷⁸⁸ von Weimar⁷⁸⁹, vndt Krannichfeldt⁷⁹⁰. perge⁷⁹¹

21. April 1649

ᵛ den 21^{ten}: Aprilis⁷⁹²; 1649.

<Windig.>

<3 hasen Rindtorf⁷⁹³ [.]>

Risposta⁷⁹⁴ von Deßaw⁷⁹⁵, wegen der weinpfähle. *et cetera*

774 Weyland, Johann (1601-1669).

775 Staßfurt.

776 malignisch: bössartig, schädlich.

777 Bernburg.

778 *Übersetzung*: "Schon wenn wir geboren werden, sterben wir, und das Ende hängt am Beginn!"

779 Zitat aus Manil. 4,16 ed. Goold 21998, S. 82.

780 *Übersetzung*: "Nachricht"

781 Plötzkau.

782 Milag(ius), Martin (1598-1657).

783 *Übersetzung*: "Fußgicht"

784 *Übersetzung*: "Handgicht"

785 *Übersetzung*: "in Gegenwart"

786 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

787 *Übersetzung*: "Antwort"

788 *Übersetzung*: "mit Kondolieren"

789 Weimar.

790 Kranichfeld.

791 *Übersetzung*: "usw."

792 *Übersetzung*: "des April"

793 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

794 *Übersetzung*: "Antwort"

795 Dessau (Dessau-Roßlau).

Man hat gestern großen schaden erlitten, mit einer anzahl Bürger Schweine, welche Mir in meinen breitten⁷⁹⁶, So dann auch im pusche an den ppropfreysern vnheil zugefüget, vndt solches ist öfters geschehen, Sintemahl die leütte so karg sein, das Sie keinen hirtten halten mögen, vndt gleichwol hören die Thiere reichen leütten zu, alß: die meisten, <18>, *Bürgermeister* Schmidt⁷⁹⁷, die andern <3> Valtin Putzmann⁷⁹⁸. *etcetera*[.] Also wirdt in kleiner frist, vernichtet, zerstöhret, undt verderbet, waß man mit mühe, Sorge, undt beschwehrlichen kummer, ein Jahr lang, bawet! Es ist ie alles unvollkommen, auf dieser welt! dort oben, wirdt allererst, die rechte vollkommenheit angehen! undt daß Stügkwergek aufhören! Ach herr! hilff unß, auß allen Nöhten! undt beschwerden!

[[67r]]

Die leütte krongken⁷⁹⁹ sehr, sterben auch gählingen⁸⁰⁰ hinweg, altt, vndt iung, alhier⁸⁰¹, zu Staßfurth⁸⁰², zu Warmstorf⁸⁰³ *etcetera* Gott erbarme sich der elenden!

Der häüptmann hacke⁸⁰⁴ sol nach seinem Tode, bey hellem lichtigem Tage, aufs rahthauß zu Staßfurth, ofte kommen, im raht⁸⁰⁵ erscheinen, auf der Caleße fahren, im Saltzkohte⁸⁰⁶ sich finden laßen, geldt zehlen, *etcetera* in seinem ledernen alltagskleide, vndt dann wieder verschwinden! Gott bewahre! vor solchen illusionen!

1 wispel⁸⁰⁷ haber ist alhier, vndt zu Zeptzig⁸⁰⁸ 1 wispel haber, geseet worden. Gott segene es! vndt laße es vnß wol gedeyen! gnediglich!

Schreiben von Zerbst⁸⁰⁹, vom Jehna⁸¹⁰, meinem Raht, *condolendo*⁸¹¹. Er schigkt auch Morcheln mitt herüber, vndt begehret hingegen Traminer fechßer⁸¹², so ich ihme zuschigken. *et cetera*

22. April 1649

○ den 22^{ten}: Aprilis⁸¹³; 1649. <I>

<Windig. regnicht.>

796 Breite: Feld.

797 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).

798 Butzmann, Valentin (1594-1674).

799 kroncken: erkranken.

800 gähling: plötzlich, unversehens.

801 Bernburg.

802 Staßfurt.

803 Warmisdorf.

804 Hacke, Hans Christoph von (gest. 1649).

805 Staßfurt, Rat der Stadt.

806 Salzkothe: Salzsiedehütte.

807 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

808 Zepzig.

809 Zerbst.

810 Jena, Christoph von (1614-1674).

811 *Übersetzung*: "mit Kondolieren"

812 Fechser: Absenker (des Weinstocks), Schößling.

813 *Übersetzung*: "des April"

Magister Enderling⁸¹⁴, hat hieroben, aufm Sahl geprediget.

Extra: zu Mittage, (post habitam conversationem⁸¹⁵) derselbige, nebst Doctor Mechovio⁸¹⁶ etcetera welchem ich in justitiensachen, allerley befohlen. Doctor Brandt⁸¹⁷, der Medicus⁸¹⁸, wahr auch dar, mais ie ne luy ay, point parlè⁸¹⁹!

Augustin Banse⁸²⁰ hat sich auch wieder præsentirt. Non è fuggito ancora[.]⁸²¹

23. April 1649

[[67v]]

» den 23^{ten}: Aprilis⁸²²: 1649. ¶

Schreiben, von Schwester Anna Elisabeth von Tegklemburgk⁸²³; cum Balsamo Vitæ⁸²⁴. Ach! hette ichs eher, empfangen, vielleicht hette es, wo nicht geholfen, dennoch gestärckt, nicht geschadet! meinem Sehligen, Frommen, lieben Sohne⁸²⁵! <Pensierj⁸²⁶!>

Mein Mundtkoch⁸²⁷, Wentzel Czerny⁸²⁸, ist auch heütte, sehr krank; hinauß geführet worden, Jhm hat getrawmet, er wehre, in einem vortreflichen, vberauß schönem, gemacht, bey Meinem herrnvatter⁸²⁹ Sehliger vndt bey Meinem Sohn Erdmann Sehliger, gewesen, da hette ihm Erdtmann, ein Tuch gegeben, welches er sein lebetag, behalten, vndt ihm nachtragen wollte. Der gute Wentzel, hat aber in der Fantasey, ein altes Tuch bekommen, undt bey sich behalten, in meynung, das wehre daßelbe, vndt er hat es auch nicht wollen fahren laßen, im hinauß ziehen, er hat auch gesagt, auf den Mittwoch, (gebe gott) wolte er wiederkommen, undt sein wejb⁸³⁰, solte ihm folgen. Vielleicht, dörfte er sterben! Gott wolle ihn Trösten! stärcken! undt ihme gnedig sein! Jch habe ihm zwar, wie auch der AltFrawen⁸³¹, vom Balsamo Vitæ⁸³², gebraucht. Gott wolle es ihnen, wohl gedeyen laßen!

[[68r]]

814 Enderling, Georg (1583-1664).

815 *Übersetzung*: "nach gehabter Unterhaltung"

816 Mechovius, Joachim (1600-1672).

817 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

818 *Übersetzung*: "Arzt"

819 *Übersetzung*: "aber ich habe ihn gar nicht gesprochen"

820 Banse, Augustin.

821 *Übersetzung*: "Er ist noch nicht geflohen."

822 *Übersetzung*: "des April"

823 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660).

824 *Übersetzung*: "mit Lebensbalsam"

825 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

826 *Übersetzung*: "Sorgen"

827 Mundkoch: Koch, der allein für die herrschaftliche Tafel Speisen zubereitet.

828 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

829 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

830 Czerny, Maria.

831 Crimmelius, Maria, geb. Kind.

832 *Übersetzung*: "Lebensbalsam"

J'ay derechef expediè ce soir, üne depesche de Hans Meyer⁸³³ vers hollande⁸³⁴ pour demain, s'y acheminer. Dieu luy vueille ottroyer, bon voyage & bon succéz! par sa Sainte grace! Il me semble, qu'il a voit ün peü chopinè, ou bien qu'il pourroit devenir malade, en ce temps dangereux. Dieu l'en vueille preserver! & garentir! par sa Sainte grace & misericorde paternelle! comme aussy; de tous dangers, en chemin, & au retour Amen!⁸³⁵

Schreiben *condolendo*⁸³⁶ vom Berlin⁸³⁷, von Chur: vndt Fürstlichen <Item⁸³⁸: vom Wendelino⁸³⁹, vndt Thulemeyer⁸⁴⁰. *et cetera*>

Die avisen⁸⁴¹ geben:

Den völligen frieden vndt accord⁸⁴² in Frangkreich⁸⁴³.

Die Engellischen⁸⁴⁴ weittere verenderungen, undt daß Pfaltzgraf Robert⁸⁴⁵, 3 Schiffe, mit 100 mille⁸⁴⁶ {Pfund} Sterlings erobert. hingegen die Newe Regenten⁸⁴⁷, das Königliche geblüt cassjren⁸⁴⁸.

Ypere⁸⁴⁹, in Flandern⁸⁵⁰ ist vom Ertzhertzogk⁸⁵¹ belägert.

Dennemargk⁸⁵² verbindet sich mit den Staden⁸⁵³.

Engellandt armirt gewaltig, zu waßer, vndt lande.

In Polen⁸⁵⁴, seindt die Cosagken⁸⁵⁵ noch nicht gestillet, Es wirdt mächtig wieder Sie geworben.

833 Meyer, Hans.

834 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

835 *Übersetzung*: "Ich habe diesen Abend wiederum eine Abfertigung von Hans Meyer gen Holland erledigt, um sich morgen auf den Weg zu machen. Gott möge ihm durch seine heilige Gnade eine gute Reise und viel Erfolg bescheren! Es scheint mir, dass er ein wenig betrunken aussieht oder dass er in diesen gefährlichen Zeiten krank werden könnte. Gott möge ihn durch seine heilige Gnade und väterliche Barmherzigkeit davor schützen und vor allen Gefahren auf dem Weg und auf der Rückreise bewahren. Amen!"

836 *Übersetzung*: "kondolierend"

837 Berlin.

838 *Übersetzung*: "ebenso"

839 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

840 Thulemeyer, Heinrich (1619-1676).

841 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

842 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

843 Frankreich, Königreich.

844 England, Königreich.

845 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

846 *Übersetzung*: "tausend"

847 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

848 cassiren: abschaffen.

849 Ypern (Ieper).

850 Flandern, Grafschaft.

851 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

852 Dänemark, Königreich.

853 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

854 Polen, Königreich.

855 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

Admiral Witte⁸⁵⁶ tummelt sich in Brasilien⁸⁵⁷ contra Portugal^{858 859} [.]

Die restitutiones⁸⁶⁰, vndt abdangungen im Reich⁸⁶¹ tardjren⁸⁶².

Der Türgken⁸⁶³ krieg, gehet contra Venetos^{864 865}, stargk forth. undt Sie machen vor geldt viel Nobilj Venezianj⁸⁶⁶.

[[68v]]

ChurPfaltz⁸⁶⁷, ist auf deützschem⁸⁶⁸ Boden, arrvirt⁸⁶⁹, Gott gebe zu glügksehligger zeitt! undt Stunden! vndt erhalte *Seine Liebden* in florirendem wohlstande! perpetuirlich⁸⁷⁰!

Die Newen Regenten⁸⁷¹ in Engellandt⁸⁷², armiren 100 Schiffe, mit 10000 Mannen, vndt 100 mille⁸⁷³ Mann, in 4 armèen zu lande, wollen sich maintainjren⁸⁷⁴, vndt ihren Nachtbarn, formidables⁸⁷⁵ machen, auch alle großen, ut capita papaverum⁸⁷⁶ im Königreich, nach dem sanguine regio⁸⁷⁷, annihiliren, im fall es ihnen angehet? Sie continujren⁸⁷⁸, mit ihren scharfen Proceßen, vndt bluhitigen executionen!

Schottlandt⁸⁷⁹, vndt Jrrlandt⁸⁸⁰, hingegen, bleibet gut königisch⁸⁸¹, vndt gedengken sie heimzusuchen. *perge*⁸⁸² Gott erbarme sich! der unschuldigen! vndt leitte zur buße, alle verkehrte, boßhaftige Sünder! Atheisten, libertiner, vndt genandte jndependenten!

856 With, Witte Corneliszoon de (1599-1658).

857 Brasilien.

858 Portugal, Königreich.

859 *Übersetzung*: "gegen Portugal"

860 *Übersetzung*: "Rückgaben"

861 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

862 tardiren: sich verzögern, aufhalten.

863 Osmanisches Reich.

864 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

865 *Übersetzung*: "gegen die Venediger"

866 *Übersetzung*: "venezianische Adlige"

867 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

868 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

869 arriviren: ankommen, eintreffen.

870 perpetuirlich: dauerhaft, ständig, ununterbrochen.

871 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

872 England, Königreich.

873 *Übersetzung*: "tausend"

874 maintainiren: (sich) behaupten.

875 *Übersetzung*: "zum Fürchten"

876 *Übersetzung*: "gleichwie Mohnköpfe"

877 *Übersetzung*: "königlichen Geschlecht"

878 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

879 Schottland, Königreich.

880 Irland, Königreich.

881 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

882 *Übersetzung*: "usw."

Zu Rom⁸⁸³ sol große Thewrung, vndt hungersNoht sein. Die Spannier⁸⁸⁴ rüsten Sich, Piombino⁸⁸⁵, vndt Porto Longone⁸⁸⁶, zu recuperiren⁸⁸⁷.

Oberlender⁸⁸⁸ ist mit 15000 weinpfählen von der Deßawischen heyde⁸⁸⁹, wiederkommen.

24. April 1649

[[69r]]

σ den 24^{ten}: Aprilis⁸⁹⁰; 1649.

Jch habe meinem lieben allten gewesenen Præceptorj Wendelino⁸⁹¹, Rectorj⁸⁹² an itzo, deß Gymnasij Anhaltinij, zu Zerbst⁸⁹³, vndt Professorj Theologiæ⁸⁹⁴ vndt Physices⁸⁹⁵, *et cetera* durch Tobias Steffek von Kolodey⁸⁹⁶ höflich vndt guthertzig antwortten laßen, (weil ich itzt selber wenig schreibe,) auf seine schöne erbawliche Condolentz vndt Trostschrift, so er mir nur auß bloßer affection⁸⁹⁷, durch eigenen bohten, in seinem hohen aller, bey doch beandter seiner dürftigkeit, dennoch auß gutem hertzlichen eyver, auf seinen unkosten, anhero⁸⁹⁸ geschickt. Gott verdanke es ihm! vndt erhalte noch lange, den lieben allten Mann, alß eine Seüle der kirchen! undt Schulen!

Hans Meyer⁸⁹⁹ (hoffe ich) wirdt heütte forth sein. Der liebe Gott, wolle ihn ia, durch seine *heiligen* Engel gnediglich geleitten, sicher hin: vndt her bringen, wie den iungen Tobiam⁹⁰⁰, undt zur expedition erwüntzschtes glück! undt Segen! verleyhen, Amen! hilf herr Iesu⁹⁰¹! mein Trewer hortt, vndt gnadenhelffer! Amen! Eia Domine Iesu!⁹⁰² Amen!

L'ay eü derechef des traverses, & dü désplaysir de Malherbe^{903 904}, & de ses malicieux adherans. Dieu m'en delivre!⁹⁰⁵

883 Rom (Roma).

884 Spanien, Königreich.

885 Piombino.

886 Porto Longone (Porto Azzuro).

887 recuperiren: zurückerobern.

888 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

889 Mosigkauer Heide (Dessauer Heide/Lingenauer Heide).

890 *Übersetzung*: "des April"

891 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

892 *Übersetzung*: "Hauslehrer Wendelin, Rektor"

893 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

894 *Übersetzung*: "Professor der Theologie"

895 *Übersetzung*: "Naturlehren"

896 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

897 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

898 Bernburg.

899 Meyer, Hans.

900 Tobias (der Junge) (Bibel).

901 Jesus Christus.

902 *Übersetzung*: "Auf, Herr Jesus!"

903 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

904 Identifizierung unsicher.

[[69v]]

1 wispel⁹⁰⁶, — 2 {Viertel} haber seindt heütte, in zimlich stargkem winde, auf die 100 Morgen, in praesentz Bartoldt⁹⁰⁷ lackayens, außgeseet worden. Gott gebe! zu segen! undt gedeyen!

Avis⁹⁰⁸: daß der Gottsehlige Grave von Wjttgenstain, ein herr von stattlichen qualiteten, welcher deß Churfürsten von Brandenburgk Ambassadeur⁹⁰⁹ zu Münster vndt Oßnabrügk gewesen, auch seinem herren große dienste gethan, in seinen besten iahren, mit Todt, abgegangen. Ist wol zu bedawren! Gott wolle den riß wieder gnedig ersetzen!

Gestern, ist eine Fewersbrunst, zu Staßfurth⁹¹⁰, endtstanden, vndt ein gut theil des rahthauses, neben andern 3 häusern, abgebrandt. Sol durch einen begker, so vndter dem Rahthause gewohnt, außkommen sein, in dem stargken winde. Tum tua res agitur! paries cum proximus ardet!^{911 912}

Je ne puis oublier, mon cher Erdmann⁹¹³ de *bonne mémoire* me ressouvenant de ses Vertüs, & doux entretien, craignant de ne l'avoir pas assèz observè! Dieu me console! & nous garde, d'autre malheür!⁹¹⁴

25. April 1649

[[70r]]

ø den 25^{ten}: Aprilis⁹¹⁵; 1649.

Avis⁹¹⁶: auß Magdeburg⁹¹⁷ [,] auß den benachtbahrten ortten, von Deßaw⁹¹⁸, undt anderwertts, das die gantze Pollnische macht, von den Cobagken, geschlagen, der König selbst geblieben, vndt erschrecklich im Königreich gehauset wehre! auch das Sie albereit, biß an die Schlesie, mit ihren Tartarn vndt conjungirten frembden völckern, hinahn streiften.⁹¹⁹ Gott bewahre vnß vor mehrerem Unfriede! unglügk! vndt landeßverderben!

905 *Übersetzung*: "Ich habe gleichwohl Widerwärtigkeiten und Ärger vom Unkraut und seinen boshaften Anhängern gehabt. Gott befreie mich davon!"

906 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

907 N. N., Barthold.

908 *Übersetzung*: "Nachricht"

909 *Übersetzung*: "Gesandter"

910 Staßfurt.

911 *Übersetzung*: "Dann geht es um deine Habe, wenn des Nachbarn Wand brennt!"

912 Zitat aus Hor. epist. 1,18,84 ed. Fink/Herrmann 2000, S. 212f..

913 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

914 *Übersetzung*: "Ich kann meinen lieben Erdmann guten Gedächtnisses nicht vergessen, wenn ich mich an seine Tugenden und seine sanfte Unterhaltung erinnere und befürchte, nicht genug auf ihn Acht gegeben zu haben. Gott tröste mich und schütze uns vor weiterem Unglück!"

915 *Übersetzung*: "des April"

916 *Übersetzung*: "Nachricht"

917 Magdeburg.

918 Dessau (Dessau-Roßlau).

919 Umfang der intendierten Streichung unsicher.

Die deützschen völcker⁹²⁰, kommen den Pohlen⁹²¹, gar sparsam zu, weil Sie, zu des vorigen Frommen Königes, Vladislaj, IV.⁹²² zeitten, dieselben nicht allein schimpflich abgeschafft, übel tractiret⁹²³, vndt ihnen gebotten, bey leibesStrafe, innerhalb 24 Stunden, daß gantze Königreich, zu reümen, alles wieder seines, des Königes willen, also trawen an itzo, die guten deützschen, solchen leütten wenig. Gott gebe unß, beßere zeitten! vndt zeittungen⁹²⁴, undt bewahre unß, nebst den unserigen, gnediglich! vor allem unfall, vndt ungemach! zusampt allen rechtgläubigen Christen! <vber 200000 Juden vndt vnzehlich viel Christen, sollen, im Polnischen kriege, durch grawsamkeit der Barbaren, umbkommen sejn.> [[70v]] Ach Gott! erbarme dich doch, des Elends, vndt Jammers! so viel armer! verlaßener! Nohtleidender, bedrengter! verfolgter! undt vbelgeplagter Christen!

heütte, habe ich, Geörg Reichardten⁹²⁵, aufs newe, laßen in eyd, vndt pflicht, nehmen, durch Meine hofrähte, vndt officirer. Gott gebe mir, vndt ihme, glügk! heyl, succeß⁹²⁶! vndt gesegeten wohlstandt! in seiner pflichtschuldigen Amptirung! vndt das man vor Gott dem herren, mit aufrichtigem Hertzen, wandeln, auch seiner hohen Obrigkeit, trewlich diehnen, vndt an die handt gehen möge! Faxit Deus!⁹²⁷

Extra zu Mittage, gehabt, Doctor Mechovius⁹²⁸, undt nach der malzeit, (weil ich itzt alleine, mit Meiner gemahlin⁹²⁹, Schwester Dorothea Bathilde⁹³⁰ vndt meinen kindern⁹³¹, pflege zu eßen) mit ihme von affaires⁹³², geredet.

Der kleine Augustus Berndt, von Bidersehe⁹³³, hat heütte seinen dienst, meines Carlls page zu werden, würgklich angetretten. Gott gebe, zu glügk! segen! undt gedeyen!

Condolentzen von Schöningen⁹³⁴, vndt von Plöene⁹³⁵, per⁹³⁶ Cöhten⁹³⁷ empfangen. *et cetera* Gott vergelte es ihnen!

920 Volk: Truppen.

921 Polen, Königreich.

922 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

923 tractiren: behandeln.

924 Zeitung: Nachricht.

925 Reichardt, Georg (gest. 1682).

926 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

927 *Übersetzung*: "Gott gebe es!"

928 Mechovius, Joachim (1600-1672).

929 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

930 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

931 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

932 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

933 Biedersee, August Bernhard von (1637-1707).

934 Schöningen.

935 Plön.

936 *Übersetzung*: "über"

937 Köthen.

26. April 1649

[[71r]]

den 26^{ten}: Aprilis⁹³⁸, 1649. ¶

Jch habe heütte noch, den Sargk besehen, wie er in der hofstube, im Sande stehet, vndt habe mich verwundert, daß da doch keine feüchtigkeitt, oder außlauffen zu spühen, dennoch rings herumb, in dem durren Sande, zun häupten, (da der Sargk hoch stehet) so wol, alß ringß herumb, graß wächßet. Der hofprediger⁹³⁹, undt andere, verwundern sich ebenmeßig, darüber. Jch halte es deütte an, der gerechte müße grünen, in dem himmlischen Paradeißgarten, deß herren. Ô! der Sehligen, lieblichen, hjmmlischen Gemeinschaft! darnach wir alle streben, vndt ein hertzliches verlangen tragen sollen!

J'ay parlè a Iean George⁹⁴⁰ de differentes choses, touchant la Vie, & le decéz, de feü mon bon fils⁹⁴¹
⁹⁴²

1 {Wispel} 6 {Scheffel} haber ist heütte zu Zeptzig⁹⁴³ geseet worden, in gegenwarth, Bartoldt⁹⁴⁴ des lackayen. Gott gebe darzu seinen Segen! glück! undt gedeyen!

Die Mäuse, thun mir, in Scheünen, vndt diehmen⁹⁴⁵, trefflichen Schaden, So wächßt auch mein haber, in diemen sehr auß. [[71v]] Mancamentj! diffettj! e gravezze! da per tutto!⁹⁴⁶

Jm pferdestall, gibts auch disturbj⁹⁴⁷.

Wegen des geleittes, hats auch disparej⁹⁴⁸ gegeben, etzlicher fuhrleütte halben, so daßelbige verfahren⁹⁴⁹ haben wollen. *perge*⁹⁵⁰

Meine Elltiste Tochter, Eleonora hedwig⁹⁵¹, von 13 iahren, hat heütte durch *Doctor* Brandts⁹⁵² verordnung, ein lene purgans (salvo honore)⁹⁵³ einnehmen sollen. So hat daßelbige dem lieben kinde, 29 sedes⁹⁵⁴, vndt 4 Vomitus (salva reverentia)⁹⁵⁵ heütte vervhrsachet, undt Sie darmit, sehr

938 *Übersetzung*: "des April"

939 Theopold, Konrad (1600-1651).

940 Horenburg, Hans Georg (geb. ca. 1625).

941 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

942 *Übersetzung*: "Ich habe mit Johann Georg [Horenburg] gesprochen über verschiedene Dinge, das Leben und den Tod meines seligen guten Sohnes betreffend."

943 Zepzig.

944 N. N., Barthold.

945 Dieme: Haufen von Heu, Stroh, Getreide und sonstigen Feldfrüchten.

946 *Übersetzung*: "Unzulänglichkeiten, Mängel und Beschwerden von allen Seiten!"

947 *Übersetzung*: "Uneinigkeiten"

948 *Übersetzung*: "Misshelligkeiten"

949 verfahren: um etwas herumfahren, umfahren.

950 *Übersetzung*: "usw."

951 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

952 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

953 *Übersetzung*: "mildes Abführmittel (unbeschadet der gebührenden Achtung)"

954 *Übersetzung*: "Stuhlgänge"

Matt gemacht. Alß man nun den *Doctor* darüber zur rede gesetzt, ist er erschrocken, sagt, es hette ein kleineres kindt, alß dieses Frewlein, nur 4 oder 5 *beneficia ventris*⁹⁵⁶ darvon, (*salva venia*⁹⁵⁷) haben sollen. Es müste ihm *ex invidia*⁹⁵⁸, zur schalkheit, in der Apoteke zu Cöthen⁹⁵⁹, (aldar es præparirt) ein poßen sein gerißen worden. Das recept ist vorhanden. Wil es laßen iudicjren. So leicht aber, ist ein Mensch, zu verderben! [[72r]] Iddîo sà, quel, che forse sarà arrivato, al mîo caro, e benedetto figliuolo⁹⁶⁰, dj felice memoria! Ôh Dîo!⁹⁶¹

Jch habe ein freündtlich condolentzschreiben, vom Landgraf Hermann⁹⁶² empfangen.

Auß Erfurd⁹⁶³, wirdt geschrieben: der zustandt vndt verwirungen zu Londen⁹⁶⁴, wehre nicht genungsam zu beschreiben, die kirchen daselbst würden verkauft, ein ieder möchte predigen, wer nur wollte? maßen sich deßen etzliche Officirer, undter der armée undterstünden, undt General Fairfax⁹⁶⁵ hette vndterschiedliche gemeine handtwergksleütte, alß Schuster vndt Schneider in Londen, zu Obersten, gemacht, vmb den gemeinen Mann, auf seiner Seite zu halten, vndt es würde allen denen, so ihme widersprechen daß Maul abgeschnitten, es köndte aber keines weges, (vermuthlich) bestandt haben, dann unter den Newen Regenten⁹⁶⁶, allerhandt, undt große Uneinigkeitten endtstünden. In Frangreich⁹⁶⁷ wehre es zwar wieder stille, alleine es geschehen aldar, große verenderungen, General Rantzow⁹⁶⁸, ist nach dem Bois de Vincennes⁹⁶⁹ geführet, hingegen, General Rosa⁹⁷⁰ zu *Saint Germajn*⁹⁷¹, von dem König⁹⁷², mit einem Ringk, 1000 Pistoletten⁹⁷³ werth, Seiner liebsten⁹⁷⁴ aber, ein kleinoht von 1200 krohnen werth, verehret⁹⁷⁵, beneben, das Generalat, über eine absonderliche [[72v]] armée, aufgetragen, vndt mit gelde, nach Deützschlandt⁹⁷⁶ abgefertiget, worden, nach dem ihm⁹⁷⁷ zuvor, der Cardinal Mazzarinj⁹⁷⁸

955 *Übersetzung*: "Erbrechen (mit allem Respekt)"

956 *Übersetzung*: "Beförderungen des Unterleibes"

957 *Übersetzung*: "mit Verlaub"

958 *Übersetzung*: "aus Missgunst"

959 Köthen.

960 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

961 *Übersetzung*: "Gott weiß, was meinem lieben und gesegneten Sohn guter Erinnerung widerfahren sein mag! Oh Gott!"

962 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

963 Erfurt.

964 London.

965 Fairfax, Thomas (1612-1671).

966 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

967 Frankreich, Königreich.

968 Rantzau, Josias von (1609-1650).

969 Bois de Vincennes.

970 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).

971 Saint-Germain-en-Laye.

972 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

973 Pistolette: Pistole (spanische Goldmünze).

974 Rosen, Anna Margaretha von, geb. Eppe (1616-1665).

975 verehren: schenken.

976 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

977 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).

978 Mazarin, Jules (1602-1661).

, ein extraordinarj⁹⁷⁹ schönes, hochgeschätztes pferdt, geschenckt. Er soll die Schwedischen⁹⁸⁰ vndt heßische⁹⁸¹ abgedangkte völcker⁹⁸², wieder annehmen, vndt sampt den Erlachischen⁹⁸³, undt Turenischen⁹⁸⁴ trouppen, commandiren. Der pfaltzgrave⁹⁸⁵ Schwedischer Generalissimus⁹⁸⁶ ist mit großem comitat⁹⁸⁷, auß der vorstadt Nürnbergk⁹⁸⁸; alda er vnlenget, pernoctiret⁹⁸⁹, gegen Newmargk⁹⁹⁰ forthgereyset, daselbst stille zu liegen, biß der hertzogk von Amalfy⁹⁹¹, von Wien⁹⁹² auch ankommen wirdt. Der Bayerische⁹⁹³ General, Enckefoort⁹⁹⁴ aber, ist schon etzliche tage zu Ambergk⁹⁹⁵, darauf wartende. Männiglich verlanget, nach dem außgang dieser Tractaten⁹⁹⁶. Die Kayserlichen⁹⁹⁷ vndt Bayerischen laßen ein ernstlich vorhaben spühren, ihre völcker abzdangken. Der Bayerische Craiß⁹⁹⁸ Tag, hat sich geendiget, darauf Paßaw⁹⁹⁹, vndt Freysingen¹⁰⁰⁰, ihre quotas¹⁰⁰¹ zu den satisfactionsgeldern, [[73r]] hinzugeben, verwilliget, Saltzburgk¹⁰⁰² aber, hats gänzlich recusiret¹⁰⁰³. Daß meütinirte¹⁰⁰⁴ Bartoldische Regjment, ist wieder gestillet, der Rädelsführer, (so ein Corporal gewesen) geviertheilet, 14 Soldaten aufgehengkt, viel vnredlich gemacht, vndt ohne abschiedt, weggeiaget worden. In Schlesien¹⁰⁰⁵, ist daß Sporgkische Regiment ankommen, hat Kayserliche¹⁰⁰⁶ Ordre¹⁰⁰⁷ mitgebracht, vf 3 Monat verpfleget zu werden, der Schwedische¹⁰⁰⁸ Oberste Prisinßky¹⁰⁰⁹, so bißhero auf der kleinen seite zu Prage¹⁰¹⁰ commandiret,

979 *Übersetzung*: "außergewöhnlich"

980 Schweden, Königreich.

981 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

982 Volk: Truppen.

983 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

984 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

985 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

986 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

987 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

988 Nürnberg.

989 pernoctiren: übernachten.

990 Neumarkt in der Oberpfalz.

991 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

992 Wien.

993 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

994 Enckevort, Adrian, Graf von (1603-1663).

995 Amberg.

996 Tractat: Verhandlung.

997 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

998 Bayerischer Reichskreis.

999 Passau, Hochstift.

1000 Freising, Hochstift.

1001 *Übersetzung*: "Anteile"

1002 Salzburg, Erzstift.

1003 recusiren: ablehnen, nicht akzeptieren.

1004 meütiniren: meutern.

1005 Schlesien, Herzogtum.

1006 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1007 *Übersetzung*: "Befehl"

1008 Schweden, Königreich.

1009 Przyjemski, Zygmunt (ca. 1600/10-1652).

1010 Prager Kleinseite (Malá Strana).

ist zum Könige in Pohlen¹⁰¹¹, verrayset, vmb sich, in Pollnische¹⁰¹² bestallung, einzulaßen, an deßen Stelle, an itzo zu Prag¹⁰¹³, der Oberste Copie¹⁰¹⁴ commandjret.

Es kommen vieler Reichs¹⁰¹⁵ Stände Gesandten, zu Nürnberg¹⁰¹⁶ an, bey den tractaten¹⁰¹⁷ sich einzufinden.

Der pfaltzgrave¹⁰¹⁸ Generalissimus¹⁰¹⁹ sol auß Schweden, newen befehl bekommen haben, die völgker¹⁰²⁰, ohne ferrneren verzugk, abzudangen, undt die plätze zu evacuiren. Graf la Garde¹⁰²¹, kömpt wieder, den endtlichen Schluß, mitzubringen. General Königßmargk¹⁰²² sol befehlichet sein, seine Weymarischen¹⁰²³ völgker, abzudangen. Der Printz von Wallis¹⁰²⁴, ist noch im haag¹⁰²⁵, ist nicht zu frieden, das die Engelländer¹⁰²⁶, mit consens, Staadische¹⁰²⁷ Flaggen, auf ihre Schiffe, stegken, Sie die Staden dörfften mitt ins Spiel kommen. Gedachter Königlicher Printz, macht difficulteten¹⁰²⁸, [[73v]] daß Convent¹⁰²⁹ zu undterschreiben, darinnen ihme¹⁰³⁰ doch, übel gerahten wirdt, zumahl weil es von seinem herrnvatter¹⁰³¹ Seligen bewilliget vndt zur ruhe, friede, vndt Eintracht, beyder krohnen, Engellandt¹⁰³², undt Schottlandt¹⁰³³, gemeinet, vndt angesehen ist! Jch habe nacher Tegklenburgk¹⁰³⁴, geschrieben.

27. April 1649

1011 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1012 Polen, Königreich.

1013 Prag (Praha).

1014 Koppy, Johann (Franz) von (1603-1676).

1015 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1016 Nürnberg.

1017 Tractat: Verhandlung.

1018 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1019 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

1020 Volk: Truppen.

1021 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

1022 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1023 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

1024 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1025 Den Haag ('s-Gravenhage).

1026 England, Königreich.

1027 Niederlande, Generalstaaten.

1028 Difficultet: Schwierigkeit.

1029 A solemn league and covenant: for reformation, and defence of religion, the honour and happinesse of the King, and the peace and safety of the three kingdomes of Scotland, England, and Ireland, Edinburgh 1643.

1030 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1031 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1032 England, Königreich.

1033 Schottland, Königreich.

1034 Tecklenburg.

☿ den 27^{ten}: Aprilis¹⁰³⁵ ; 1649.

<4 hasen, Rindorf¹⁰³⁶ gehezt[.]>

J'ay songè: d'avoir conversè avec plü*sieurs* de mes amis, desja morts, comme avec la Princesse Palatine Douairiere¹⁰³⁷ de Hilpoltstain¹⁰³⁸, laquelle auroit eüe plüs de 100 ans, saine & vigoureuse, & m'auroit assuree de grands Thresors. C'estoit ma commere, & parraine, tout ensemble. Elle m'adoptä pour fils, par honneür dürant sa vie. C'estoit üne Düchesse nèe de Wirtemberg, soeur propre de la mere¹⁰³⁹ des Princes Auguste¹⁰⁴⁰, & Louys¹⁰⁴¹, mes Oncles.¹⁰⁴² Item¹⁰⁴³: i'ay eü beaucoup de frequentation en songe, avec le vieul Capitajne [[74r]] Knoche¹⁰⁴⁴, Pere dü Lieutenant Colonel¹⁰⁴⁵. Il auroit estè assis auprès de moy, a üne table ronde, & auroit beü beaucoup a moy, et se monstrè fort familier & confident en ses discours, (me semble) à Plötzkaw¹⁰⁴⁶.¹⁰⁴⁷

Item¹⁰⁴⁸: me sembla avis, de voir le Pere¹⁰⁴⁹ dü feü Düc de Rohan¹⁰⁵⁰, ün grand homme noir, & jaunastre, mais de bonne mine, & ce en France¹⁰⁵¹, quj m'eust dist, que cete louable Princesse Anne de Rohan¹⁰⁵², (que ie cognois) vivoit encores, mais qu'elle se füst malmarièe hors de son rang. Je vis encores d'autres Officiers, iadis de ma cognoissance, (me semble Schlammerßdorff¹⁰⁵³ & Wildemstain¹⁰⁵⁴) peüt estre, que ie leur tiendray bien tost, compagnie, en üne meilleüre vie, ou plüstost, a mon cher fils¹⁰⁵⁵, lequel i'ay tousiours en memoire, & comme devant mes yeux

1035 *Übersetzung*: "des April"

1036 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1037 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

1038 Hilpoltstein.

1039 Hessen-Darmstadt, Eleonora, Landgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1552-1618).

1040 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1041 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1042 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, mit vielen bereits toten Freunde gesprochen zu haben, wie mit der verwitweten pfalzgräflichen Fürstin zu Hilpoltstein, welche mehr als 100 Jahre gewesen sei, gesund und robust, und mir große Schätze versichert habe. Sie war meine Gevatterin und Patin, beides zusammen. Sie nahm mich zu Lebzeiten aus Ehre als Sohn an. Sie war eine geborene Herzogin von Württemberg, die eigentliche Schwester der Mutter der Fürsten August und Ludwig, meiner Onkel."

1043 *Übersetzung*: "Ebenso"

1044 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1045 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1046 Plötzkau.

1047 *Übersetzung*: "habe ich im Traum viel Umgang mit dem alten [Amts]Hauptmann Knoche gehabt, dem Vater des Obristleutnants. Er hätte neben mir an einem runden Tisch gesessen, viel mit mir getrunken und sich in seinen Reden sehr ungezwungen und vertraulich gezeigt, (mir scheint) in Plötzkau."

1048 *Übersetzung*: "Ebenso"

1049 Rohan, René II, Vicomte de (1550-1586).

1050 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

1051 Frankreich, Königreich.

1052 Rohan, Anne, Vicomtesse de (1584-1646).

1053 Schlammersdorff, Thomas Sigmund von (vor 1590-nach 1641).

1054 Wildenstein, Georg Wolf von (1584-1632).

1055 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

iour & nuict, & songe presque tousiours de luy! Ah! pourveü que nous ne l'ayions negligè miserablement!¹⁰⁵⁶

heütte diese Nacht, hat mein Lenörchen¹⁰⁵⁷ noch zimlich geruhet, vndt diesen Morgen etwaß beßerung empfunden, auf gesterige ungehewre Artzney, die stärcker, als die krankheit gewesen! [[74v]] Gott erbarme sich ihrer ferner! vndt helfe mit gnaden, wie auch allen meinen kindern¹⁰⁵⁸!

heütte hat die Hanoverische Stuchte (so itzt Lorentz¹⁰⁵⁹ mein kutzscher, vndterm Sattel hat) gefohlet, vndt von meinem Fuchß, ein fuchßlein gebracht, ein hengstlein. Gott gebe mir glück; vndt gedeyen darzu!

1 wispel¹⁰⁶⁰ haber, ist heütte zu Pröderitz¹⁰⁶¹ außgeseet worden, in die RogkenStoppeln, Gott gebe! zu glück! undt gedeyen!

28. April 1649

ᵇ den 28^{ten}: Aprilis¹⁰⁶²; 1649.

Songe de plüsiuers morts, & d'estre alle'en ün Temple, faire enterrer des morts, & mes fils¹⁰⁶³, sür tout, le petit Charles füssent allèz avec leurs longs manteaux, en üne gallerie voutèe etcetera etcetera Ie ne scay, si nos miseres finiront encores? Dieu nous en preserve!, par sa Sainte grace!¹⁰⁶⁴

1056 *Übersetzung*: "es dünkte mir, den Vater des seligen Herzogs von Rohan zu besuchen, einen großen dunklen und gelblichen Mann, aber von gutem Aussehen, und dies in Frankreich, der mir gesagt hätte, dass die löbliche Prinzessin Anne de Rohan (die ich kannte) noch lebte, aber dass sie sich unter ihrem Stand missverheiratet hätte. Ich sah noch andere Offiziere aus meiner früheren Bekanntschaft (mir scheint Schlammersdorf und Wildenstein), vielleicht, dass ich ihnen bald in einem besseren Leben Gesellschaft leisten würde, oder eher meinem lieben Sohn, welchen ich allzeit im Gedächtnis habe und gleichsam Tag und Nacht vor meinen Augen und ich fast immer von ihm träume! Ach, wenn wir ihn nur nicht schändlicher Weise vernachlässigt hätten!"

1057 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

1058 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1059 Reese, Lorenz.

1060 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1061 Prederitz.

1062 *Übersetzung*: "des April"

1063 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1064 *Übersetzung*: "Traum von vielen Toten und davon, in einen Tempel gegangen zu sein, um die Toten begraben zu lassen, und meine Söhne, vor allem der kleine Karl [Ursinus], seien mit ihren langen Mänteln in eine überwölbte Gallerie gegangen usw. usw. Ich weiß nicht, ob unsere Leiden noch enden werden? Gott bewahre uns davor durch seine heilige Gnade!"

Mit dem Trotha¹⁰⁶⁵ von Gensefurth¹⁰⁶⁶, hat sich hofmeister Einsidels¹⁰⁶⁷ Schwester, die Legatin¹⁰⁶⁸, [[75r]] gestern, durch meine jnterposition¹⁰⁶⁹, verglichen vndt 2 huven landes, seines Mütterlichen¹⁰⁷⁰, vor 600 {Thaler} Schuldt, erblich angenommen.

Avis¹⁰⁷¹: von Münster¹⁰⁷², daß es mit der abdangkkung, vndt evacuatione locorum¹⁰⁷³, auf Schwedischer¹⁰⁷⁴ seite noch stegkt, vndt Obrist Quahst¹⁰⁷⁵ an die Regierung zu Münster ein scharfes spitziges schreiben, (darinnen er mit Fewer, Schwertt, vndt Brandt drowet, sonderlich den principalsten¹⁰⁷⁶ Regenten) abgehen laßen, vndt <neben einem prætendirten¹⁰⁷⁷ rest> 3 Monatliche verpflegung begehret, auf solchen fall gute ordre¹⁰⁷⁸ zu halten, sich offeriret, im wiedrigen fall also zu hausen, daß es die Nachkömmling gedengken sollen, vndt da er nicht stargk genung, wolte er schon die benachtbarten garnisonen undt parthien¹⁰⁷⁹ im Westphälischen krayß¹⁰⁸⁰, zu hülfe nehmen. Dieses laüft nun recta, ê Diametro¹⁰⁸¹ wieder den Friedensschluß¹⁰⁸², daß man sich eigenthätig, also einquartiren, vndt mit gewaltt, verfahren solle. Die 2 Monat, der friedensexecution, seindt ohne daß, schon 4mal verfloßen. So hat auch der Pfaltzgrave¹⁰⁸³ Generalissimus¹⁰⁸⁴, 110000 von den Westphälischen satisfactiongeldern dem General Feldtmarschalckleütenampt Königsmargk¹⁰⁸⁵ angewiesen. etcetera Die Gesandten der Chur: vndt Fürsten, beschwehren sich, vber den Obristen Quast, [[75v]] heftig ding, vndt nehmen diesen absagbrief gleichsam übel auf, ziehen ihn mit auf sich, beklagen sich deßen sehr in einem schreiben, an den Pfaltzgraven¹⁰⁸⁶, deme Sie so wenig, alß der Königin jn Schweden¹⁰⁸⁷, daß Sie Quahsten¹⁰⁸⁸, solches befohlen. noch an

1065 Trotha, Friedrich Gebhard von (1613-1677).

1066

1067 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1068 Legat, Justina von, geb. von Einsiedel (1585-nach 1649/vor 1657).

1069 Interposition: Vermittlung.

1070 Trotha, Bertha von, geb. Alvensleben (1578-1638).

1071 *Übersetzung*: "Nachricht"

1072 Münster.

1073 *Übersetzung*: "Räumung der Plätze"

1074 Schweden, Königreich.

1075 Quast, Albrecht Christoph von (1613-1669).

1076 principal: wichtigst, bedeutendst.

1077 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

1078 *Übersetzung*: "Ordnung"

1079 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1080 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.

1081 *Übersetzung*: "geradewegs entgegengesetzt"

1082 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich

und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis

Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1083 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1084 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

1085 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1086 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1087 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

1088 Quast, Albrecht Christoph von (1613-1669).

seinen proceduren, gefallen haben werden, zutrawen wollen. Bitten, vmb remediirung¹⁰⁸⁹, undt vmb ernsteliche Execution, des Friedensschlußes¹⁰⁹⁰, gleich wie die Landgrävin¹⁰⁹¹ vndt andere gethan. Oesterreich¹⁰⁹², hat zwar zu Münster¹⁰⁹³ votiret, man sollte nebenst dem Kayser¹⁰⁹⁴, vmbtretten¹⁰⁹⁵, vndt solche kriegler, tanquam furiosus homjnes, & insanientj similes, conjunctim¹⁰⁹⁶ vertilgen, vndt verfolgen, alß Friedtbrüchige *etcetera* ipso facto, *etcetera* sed mitior sententia & sanior, placuit nunc statibus!¹⁰⁹⁷

1 wispel¹⁰⁹⁸ haber, ist nach Pröderitz¹⁰⁹⁹ geseet worden. Gott gebe zu glück! undt gedeyen!

Die avisen¹¹⁰⁰ von Erffurd¹¹⁰¹ geben:

Daß ypere¹¹⁰² in Flandern¹¹⁰³ vom Ertzhertzogk¹¹⁰⁴ belägert seye, item¹¹⁰⁵: La Bassè¹¹⁰⁶ von dem hertzogk von Lottringen¹¹⁰⁷. Die Frantzosen¹¹⁰⁸, wehren sehr enervirt.

[[76r]]

Jn Engellandt¹¹⁰⁹, continuirten¹¹¹⁰ die scharfen proceduren, vndt würden hohes: vndt niederiges Standeß, Manns: undt weibs personen zu Londen¹¹¹¹ eingezogen¹¹¹², dadurch vermeint sich die newe Regierung¹¹¹³, zu stabiliren¹¹¹⁴, es dörfte ihnen aber falliren¹¹¹⁵ perge¹¹¹⁶ Sie armjren

1089 Remedi(i)rung: Abhilfe.

1090 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1091 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

1092 Österreich, Erzherzogtum.

1093 Münster.

1094 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1095 umtreten: jemandes Partei ergreifen, sich jemandem anschließen.

1096 *Übersetzung*: "gleichsam rasende Menschen und einem Wahnsinnigen Gleichartige gemeinsam"

1097 *Übersetzung*: "usw. durch die Tat selbst usw. aber ein sanfteres und vernünftigeres Urteil hat nun den Ständen gefallen"

1098 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1099 Prederitz.

1100 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1101 Erfurt.

1102 Ypern (Ieper).

1103 Flandern, Grafschaft.

1104 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1105 *Übersetzung*: "ebenso"

1106

1107 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

1108 Frankreich, Königreich.

1109 England, Königreich.

1110 continuiren: (an)dauern.

1111 London.

1112 einziehen: verhaften.

1113 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

1114 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

1115 falliren: fehlschlagen.

1116 *Übersetzung*: "usw."

gewaltig! (Nulla quæsitæ sceleris potentia; diuturna est!¹¹¹⁷)¹¹¹⁸ hingegen, haben die Irrländer¹¹¹⁹, vndt ihre häupter, die Pfaltzgraven¹¹²⁰, Dublyn¹¹²¹, die hauptStadt, eingenommen, vndt nehmen viel Schiffe, zur See, hinweg, wormitt Sie die commercia¹¹²², den Engelländern verderben.

In Candia^{1123 1124}, ist der Tapfere General, Gil de haab¹¹²⁵, auf einer Gallere, im arrest, kan es den Venedigern¹¹²⁶, nicht zu dangk machen. Coloredo¹¹²⁷, vndt Conte Pompej¹¹²⁸, nebenst andern, stechen ihn hinweg. Der Türckische¹¹²⁹ Gesandte¹¹³⁰, sol mit contento¹¹³¹, vndt präsenten, von Venedig¹¹³², abgeschieden sein.

In Polen¹¹³³, besorget¹¹³⁴ man sich, sowol innerlicher, alß eüßerlicher motuum¹¹³⁵.

In Deützschlandt¹¹³⁶ verlanget iedermann, nach der cassation¹¹³⁷ der völcker¹¹³⁸, vndt evacuation¹¹³⁹ der plätze! auch völliger restitution der restituendum¹¹⁴⁰!

ChurPfaltz¹¹⁴¹, gehet, vom haage¹¹⁴², nacher Cleve¹¹⁴³, von dannen, nach Frangkfurth¹¹⁴⁴, näher zu seinem Erblande¹¹⁴⁵. ChurBrandenburg¹¹⁴⁶ will auch baldt wieder, nachm Berlin¹¹⁴⁷. Gott gebe überall Friede, vndt wolstandt!

[[76v]]

1117 *Übersetzung*: "Keine durch Verbrechen erworbene Macht ist von langer Dauer!"

1118 Zitatanklang an Curt. 10,1,6 ed. Müller/Schönfeld 1954, S. 670f..

1119 Irland, Königreich.

1120 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1121 Dublin.

1122 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

1123 Kreta (Candia), Insel.

1124 *Übersetzung*: "Auf Kreta"

1125 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

1126 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1127 Colloredo-Waldsee, Johann Baptist, Graf von (1609-1649).

1128 Pompei, Tomio, Graf von (1611-1654).

1129 Osmanisches Reich.

1130 Person nicht ermittelt.

1131 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

1132 Venedig (Venezia).

1133 Polen, Königreich.

1134 besorgen: befürchten, fürchten.

1135 *Übersetzung*: "Unruhen"

1136 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1137 Cassation: Abschaffung, Abdankung, Auflösung.

1138 Volk: Truppen.

1139 *Übersetzung*: "Räumung"

1140 *Übersetzung*: "Wiederherzustellenden"

1141 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1142 Den Haag ('s-Gravenhage).

1143 Kleve.

1144 Frankfurt (Main).

1145 Pfalz, Kurfürstentum.

1146 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1147 Berlin.

Oberlender¹¹⁴⁸ ist von Zerst¹¹⁴⁹ wiederkommen, mit bier. *et cetera*

Condolenzschreiben von der FrawMuhme, von Zerst¹¹⁵⁰, item¹¹⁵¹: andere gute adreßen¹¹⁵² vom Marcus Friedrich Wendelin¹¹⁵³.

29. April 1649

○ den 29^{ten}: Aprilis¹¹⁵⁴; 1649.

Er¹¹⁵⁵ Hesius¹¹⁵⁶, hat unß eine Schöne <Trost>predigt gethan, von dem Text: Lucas 24[!]. Faßet ewere Sehnen, mit gedultt.¹¹⁵⁷

Darnach, habe ich mit ihme, conversiret, von Ecclesiasticis¹¹⁵⁸, vndt Politicis. *et cetera*¹¹⁵⁹

Gestern, hat eine braune Stuchte, im dritten gespann, ein hengstfohlen gebracht, Gott gebe zu glück! vndt gedeyen.

Diesen Morgen, habe ich 4 zwey: vndt einiährige Fohlen, auch 5 von *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹¹⁶⁰ fohlen, den Krosigken¹¹⁶¹, gen Erxleben¹¹⁶², in die weyde, zugeschickt. Jch darf¹¹⁶³ nur 1 {Groschen} schreibgebühr, vndt 7 {Groschen} weyde hütergeldt, vom stügg geben. Der {Thaler} weydegelt, den sonst andere ihnen den Edelleütten, geben, wirdt nicht gefodert. Gott gebe allenthalben, glück! undt gedeyen!

Doctor Brandten¹¹⁶⁴ Nachmittags zugesprochen.

[[77r]]

Die Leiptziger¹¹⁶⁵ avisen¹¹⁶⁶, confirmiren¹¹⁶⁷ die Erfurdter¹¹⁶⁸ mehrentheilß. Je suis las, d'ècrire tant des choses, des fadayses, & affaires jncertajnes!¹¹⁶⁹

1148 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1149 Zerst.

1150 Anhalt-Zerst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

1151 *Übersetzung*: "ebenso"

1152 Adresse: schriftliche Nachricht, Zuschrift.

1153 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

1154 *Übersetzung*: "des April"

1155 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1156 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

1157 Lc 21,19

1158 *Übersetzung*: "Kirchenangelegenheiten"

1159 *Übersetzung*: "politischen Dingen usw."

1160 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1161 Krosigk, Familie.

1162 Hohenerxleben.

1163 dürfen: müssen.

1164 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1165 Leipzig.

1166 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1167 confirmiren: bestätigen.

1168 Erfurt.

30. April 1649

» den 30^{ten}: Aprilis¹¹⁷⁰; 1649. x

Jch habe heütte undterschiedliche verworrene händel, gehabt, sonderlich vom Schultesio¹¹⁷¹ in meinem großen leidt! Nulla calamitas sola!^{1172 1173}

12 {Scheffel} hafer seindt noch zu Pröderitz¹¹⁷⁴ außgeseet worden. Gott gebe zu glück! vndt gedeyen!

Der GeneralMaior Forbuß¹¹⁷⁵, vndt commendant¹¹⁷⁶ anitzo, in Leiptzig¹¹⁷⁷; hat dem alhiesigen¹¹⁷⁸ Quartiermeister¹¹⁷⁹ ordre¹¹⁸⁰ gegeben, mit seinen Reütern nacher Zerbst¹¹⁸¹, zu marchiren, iedoch, nach: wie vor, auß den alhiesigen quartieren, die verpflegung zu nehmen, der leütenampt ist gleicher gestaltt, beordert, mit seinen fußvölgkern¹¹⁸², morgendes Tages, nacher Quedlinburg¹¹⁸³ sich zu begeben. Es scheinet, die völgker¹¹⁸⁴ sollen zusammen gehalten, undt abgeföhret werden. Gott! wolle doch, des elends, ein erwüntzschtes ende machen!

1169 *Übersetzung*: "Ich bin müde, so viele Dinge von ungereimten Händeln und unsicheren Angelegenheiten zu schreiben!"

1170 *Übersetzung*: "des April"

1171 Schulte, Albrecht (1576-1652).

1172 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein!"

1173 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

1174 Prederitz.

1175 Forbus, Arvid (1598-1665).

1176 *Übersetzung*: "Kommandant"

1177 Leipzig.

1178 Bernburg.

1179 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

1180 *Übersetzung*: "Befehl"

1181 Zerbst.

1182 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1183 Quedlinburg.

1184 Volk: Truppen.

Personenregister

- Abraham (Bibel) 25
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 26, 39
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 2, 7, 10, 15, 27, 36, 47, 53
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 10
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 10
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 2, 2, 42
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 9, 18
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 10
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 16, 19, 47
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 2, 7, 10, 15, 27, 36, 47, 48, 53, 53
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 4, 9, 19, 26, 31, 35, 45, 47, 57
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 2, 3, 4, 6, 7, 7, 8, 9, 9, 10, 11, 11, 11, 12, 12, 14, 15, 16, 16, 17, 18, 18, 19, 20, 23, 25, 27, 27, 28, 28, 29, 31, 34, 42, 46, 48, 49, 52, 53
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 2, 7, 10, 15, 27, 36, 47, 53
Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von 10
Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg) 23
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 10
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 2, 3, 7, 10, 15, 27, 36, 37, 47, 53, 53
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 2, 7, 10, 15, 27, 31, 33, 36, 36, 39, 47, 53
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 10, 23, 24
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 10
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 2, 3, 3, 7, 10, 15, 15, 27, 28, 36, 38, 47, 53, 53
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 24, 26, 39
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 15, 16, 19, 24, 24, 24, 26, 30
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 26, 52
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 6, 29, 52
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 30
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 30
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 29
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 35
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 57
Banse, Augustin 42
Bauermeister, Georg 36, 37
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 14, 38
Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 42
Berger, Hans Georg 14, 16, 38
Berlepsch, Sittich von 31
Biedersee, Adam von 37
Biedersee, Anna Sophia von, geb. Treusch von Buttlar 37
Biedersee, August Bernhard von 37, 37, 47
Biedersee, Marina von 37
Biedersee, Sabina Juliana von 37
Bohse, Johann Georg 26
Börstel, Adolf von 10
Börstel, Christian Heinrich von 3, 30
Börstel, Ernst Gottlieb von 16, 30, 30, 36
Börstel, Hans Ernst von 26, 31, 31
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 56
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 30
Brandt, Johann (2) 6, 7, 9, 11, 16, 20, 29, 35, 36, 42, 48, 57
Brederode, Jan Wolfert van 18
Brinck, Ernst 18
Butzmann, Valentin 41
Capell, Arthur 4, 20
Carpzov, Konrad 8
Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch 21
Christina, Königin von Schweden 54
Colloredo-Waldsee, Johann Baptist, Graf von 22, 56

Crimmelius, Maria, geb. Kind 8, 25, 42
 Czerny, Maria 42
 Czerny, Wenzel 35, 39, 42
 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf
 26, 51
 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb.
 Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 23
 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 23
 Einsiedel, Christian Friedrich von 32
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 54
 Enckevort, Adrian, Graf von 14, 50
 Enderling, Georg 42
 Erlach, Johann Ludwig von 4, 50
 Fairfax, Thomas 49
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 5, 14, 21, 38, 55
 Forbus, Arvid 58
 Goring, George, Baron 4
 Hacke, Hans Christoph von 35, 41
 Haes, Gil(les) de 22, 56
 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 4, 20
 Hesius, Andreas (1) 57
 Hessen-Darmstadt, Eleonora, Landgräfin von,
 geb. Herzogin von Württemberg 52
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin
 von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 55
 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 49
 Horenburg, Hans Georg 48
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 22
 Islâm III. Giray, Khan (Krim) 21
 Jena, Christoph von 41
 Jesus Christus 8, 10, 11, 12, 14, 16, 25, 33, 45
 Johann II. Kasimir, König von Polen 51
 Jones, Michael 5
 Jonius, Bartholomäus 3
 Karl I., König von England, Schottland und
 Irland 4, 33, 51
 Karl II., König von England, Schottland und
 Irland 5, 21, 32, 33, 44, 51, 51
 Karl X. Gustav, König von Schweden 26, 50,
 51, 54, 54
 Kettler, Elisabeth Magdalena, geb. Herzogin
 von Pommern-Wolgast 10
 Kettler, Jakob 10
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 2
 Knoch(e), Christian Ernst von 52
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 52
 Knoche, Clamor 27
 Knüttel, Melchior 25
 Knüttel, Sophia Margaretha 25
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 51, 54
 Kopyy, Johann (Franz) von 51
 Krosigk, Familie 57
 La Tour d'Auvergne, Henri de 4, 50
 Legat, Justina von, geb. von Einsiedel 54
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 55
 Loyß, Melchior 12, 25
 Ludwig, Paul 11, 26, 27, 31, 31, 39
 Ludwig XIV., König von Frankreich 4, 4, 13,
 20, 26, 33, 38, 49
 Luther, Martin 37
 Mario zu Gammerslewe, Johann von 20
 Mazarin, Jules 4, 13, 20, 49
 Mechovius, Joachim 8, 18, 27, 39, 42, 47
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 3
 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) 22
 Meyer, Hans 18, 43, 45
 Milag(ius), Martin 26, 27, 31, 32, 40
 Mohammed 22
 N. N., Barthold 7, 46, 48
 Nestor von Pylos 36
 Oberlender, Johann Balthasar 3, 7, 8, 14, 27,
 40, 45, 57
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 6, 13, 13, 50, 50
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 4,
 20, 33, 43, 55
 Petz, Georg d. Ä. 8
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb.
 Prinzessin von England, Irland und
 Schottland 18, 32
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 21,
 38, 44, 56
 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 33
 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin
 von 30
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 56

Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 21, 43, 56
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 52
 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von 37
 Pfau, Kaspar 27, 31
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 14, 50
 Plato, Joachim 30
 Pompei, Tomio, Graf von 56
 Proeck, Wilhelm von 30
 Przyjemski, Zygmunt 50
 Puchheim, Johann Christoph, Graf von 13
 Quast, Albrecht Christoph von 54, 54
 Rantzau, Christian, Graf von 4, 10
 Rantzau, Josias von 49
 Reese, Lorenz 53
 Reichardt, Georg 18, 47
 Rich, Henry 4, 20
 Rindtorf, Abraham von 15, 30, 34, 40, 52
 Röber, Ludwig 20, 31
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 8, 39
 Rohan, Anne, Vicomtesse de 52
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 52
 Rohan, René II, Vicomte de 52
 Rosen, Anna Margaretha von, geb. Eppe 49
 Rosen, Reinhold (2) von 49, 49
 Rothe, Johann Wenzel 25
 Rulicius, Johannes (Nikolaus) 18
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 33
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 23
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 25
 Schlammersdorff, Thomas Sigmund von 52
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 23, 36
 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von 2, 2, 3
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 37
 Schmidt, Heinrich 41
 Schrattenbach, Balthasar von 18
 Schulte, Albrecht 58
 Schweichhausen, Simon Heinrich 27
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 7, 10, 15, 27, 36, 47, 53
 Spanheim, Friedrich d. Ä. 18
 Spina, N. N. 34
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 18, 18, 45
 Sternberg, Johann 4
 Sutorius, Wolfgang 8, 38
 Theodorus, Melchior (1) 35
 Theopold, Konrad 9, 12, 17, 48
 Thulemeyer, Heinrich 43
 Tobias (der Junge) (Bibel) 45
 Törring, Albrecht, Graf von 34
 Trotha, Bertha von, geb. Alvensleben 54
 Trotha, Friedrich Gebhard von 54
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 43, 45, 57
 Weyland, Johann 40
 Wildenstein, Georg Wolf von 52
 With, Witte Corneliszoon de 44
 Wladislaw IV., König von Polen 47
 Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von 14
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 10, 15, 27, 33, 36, 36, 39, 53

Ortsregister

- Amberg 50
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 32
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 39
Augsburg 6
Ballenstedt 6, 26, 31
Ballenstedt(-Hoym), Amt 6
Bayerischer Reichskreis 50
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 14, 50
Berlin 15, 23, 24, 30, 33, 36, 43, 56
Bernburg 6, 7, 16, 17, 23, 24, 25, 26, 26, 28,
29, 29, 31, 32, 35, 36, 36, 37, 38, 40, 41, 45,
58
Bernburg, Talstadt 25
Bois de Vincennes 49
Brandenburg, Kurfürstentum 39
Brasilien 44
Brieg (Brzeg) 24
Calbe 28
Candia (Kreta), Königreich (Regno de Cândia)
5, 22
Canea (Chania) 22
Clissa (Klis) 22
Dalmatien 22, 34
Dänemark, Königreich 43
Den Haag ('s-Gravenhage) 4, 5, 21, 33, 51, 56
Dessau (Dessau-Roßlau) 17, 20, 26, 37, 40, 46
Dröbel 16, 23
Dublin 5, 56
Elbe (Labe), Fluss 17, 28, 28
England, Königreich 4, 13, 20, 32, 38, 43, 44,
51, 51, 55
Erfurt 13, 26, 38, 49, 55, 57
Flandern, Grafschaft 43, 55
Frankfurt (Main) 56
Fränkischer Reichskreis 21
Frankreich, Königreich 4, 10, 13, 20, 26, 31,
33, 38, 43, 49, 52, 55
Freising, Hochstift 50
Friesland, Provinz 32
Fuhne, Fluss 3
Gelderland, Provinz 32
Goslar 36
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 32
Halberstadt 6
Halle (Saale) 25
Hamburg 6, 28
Harzgerode 2, 20
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
5, 13, 21, 34, 38, 44, 44, 49, 51, 56
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 38, 50
Hilpoltstein 52
Hohenerxleben 57
Holland, Provinz (Grafschaft) 32
Holstein, Herzogtum 28, 29
Hoym 31
Irland, Königreich 5, 21, 44, 56
Kassel 38
Kleve 56
Köthen 3, 16, 17, 20, 37, 47, 49
Kranichfeld 40
Kreta (Candia), Insel 34, 56
Krim, Khanat 5, 17, 21, 34
Leipzig 30, 57, 58
London 5, 49, 55
Magdeburg 28, 46
Mosigkauer Heide (Dessauer Heide/Lingenauer
Heide) 45
Moskauer Reich 5, 17, 21
Münster 5, 13, 21, 54, 55
Neumarkt in der Oberpfalz 50
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 18, 28, 31, 43, 43
Niederländisch-Brasilien (Neuholland) 32
Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 54
Nürnberg 50, 51
Obersächsischer Reichskreis 13
Osmanisches Reich 5, 5, 11, 17, 21, 22, 34, 44,
56
Österreich, Erzherzogtum 55
Overijssel, Provinz 32
Passau, Hochstift 50
Pfalz, Kurfürstentum 56
Pful 36
Piombino 45
Plön 47
Plötzkau 6, 17, 32, 40, 52

Polen, Königreich 5, 13, 17, 21, 22, 34, 38, 43, 47, 51, 56
 Pommern, Herzogtum 13
 Porto Longone (Porto Azzuro) 45
 Portugal, Königreich 44
 Prag (Praha) 51
 Prager Kleinseite (Malá Strana) 50
 Prederitz 53, 55, 58
 Preßburg (Bratislava) 5
 Quedlinburg 37, 58
 Rethwisch 37
 Rom (Roma) 5, 45
 Saale, Fluss 7, 14, 16, 27, 28, 30
 Sachsen, Kurfürstentum 13
 Saint-Germain-en-Laye 49
 Salzburg, Erzstift 50
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 5, 21, 34, 43
 Schlesien, Herzogtum 3, 13, 15, 36, 50
 Schöningen 47
 Schottland, Königreich 5, 21, 33, 44, 51
 Schweden, Königreich 13, 14, 19, 22, 26, 32, 38, 50, 50, 54
 Schweinfurt 14
 Seeland (Zeeland), Provinz 32
 Spanien, Königreich 4, 14, 45
 Staßfurt 40, 41, 46
 Straußberg 16
 Strelitz (Strelitz-Alt) 24, 36
 Tecklenburg 51
 Treuenbrietzen 30
 Ungarn, Königreich 13, 34
 Utrecht, Provinz 32
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 5, 22, 44, 56
 Venedig (Venezia) 5, 56
 Warmsdorf 41
 Weimar 40
 Wien 50
 Würzburg 14, 26
 Ypern (Ieper) 43, 55
 Zepzig 7, 8, 27, 33, 37, 41, 48
 Zerbst 35, 41, 57, 58

Körperschaftsregister

Augsburg, Rat der Reichsstadt 6
England, Council of State 4, 13, 20, 34, 43, 44,
49, 55
Gymnasium Illustre Zerbst 45
Niederlande, Generalstaaten 13, 22, 31, 51
Parlement de Bordeaux 33
Parlement de Bretagne (Parlement de Rennes)
33
Parlement de Dijon 33
Parlement de Metz 33
Parlement de Navarre et de Béarn (Parlement
de Pau) 33
Parlement de Normandie (Parlement de Rouen)
33
Parlement de Paris 4, 13, 20, 26, 33
Parlement de Provence (Parlement d'Aix) 33
Parlement de Toulouse 33
Parlement du Dauphiné (Parlement de
Grenoble) 33
Staßfurt, Rat der Stadt 41
Ungarn, Stände 5
Weimarische Armee 51
Zerbst, Rat der Stadt 35